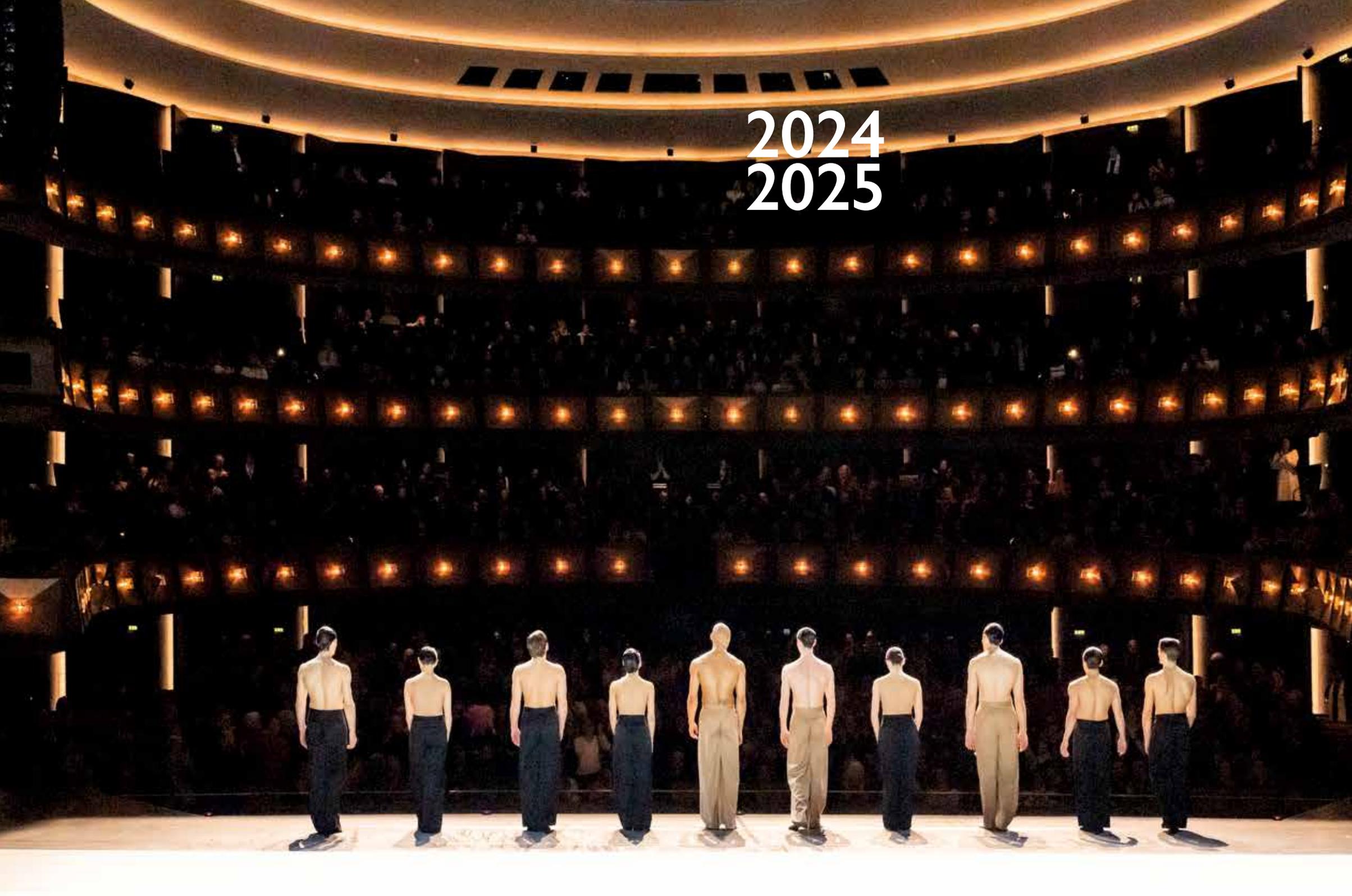




STAATSOOPER HANNOVER

2024
2025

2024
2025



INHALTSVERZEICHNIS

PREMIEREN

SATYAGRAHA

Oper von Philip Glass

MUSIKALISCHE LEITUNG Masaru Kumakura INSZENIERUNG Daniel Kramer

PREMIERE 06.09.2024, OPERNHAUS

SEITE 8

PEER GYNT

Ballett von Edward Clug

MUSIKALISCHE LEITUNG Masaru Kumakura

PREMIERE 27.09.2024, OPERNHAUS

SEITE 10

DER BAJAZZO PAGLIACCI

Drama von Ruggero Leoncavallo

MUSIKALISCHE LEITUNG N.N. INSZENIERUNG Dirk Schmeding

PREMIERE 25.10.2024, OPERNHAUS

SEITE 12

CHICAGO

Musical-Vaudeville von Fred Ebb, Bob Fosse und John Kander

MUSIKALISCHE LEITUNG Piotr Jaworski INSZENIERUNG Felix Seiler

PREMIERE 06.12.2024, OPERNHAUS

SEITE 14

ISRAEL IN MÜNCHEN

Oper von Michael Wertmüller, Libretto von Roland Schimmelpfennig

Uraufführung, Auftragswerk der Staatsoper Hannover

MUSIKALISCHE LEITUNG Titus Engel INSZENIERUNG Lydia Steier

PREMIERE 25.01.2025, OPERNHAUS

SEITE 16

DAS KIND DER SEEHUNDFRAU

Musiktheater für Kinder von Robyn Schulkowsky und Sophie Kassies

MUSIKALISCHE LEITUNG Max Bilbe INSZENIERUNG Valérie Junker

PREMIERE 20.02.2025, BALLHOF ZWEI

SEITE 18

IKARUS ΙΚΑΡΟΣ

Ballett von Andonis Foniadakis

Uraufführung

PREMIERE 07.03.2025, OPERNHAUS

SEITE 20

MARÍA DE BUENOS AIRES

Operita von Astor Piazzolla

MUSIKALISCHE LEITUNG Piotr Jaworski INSZENIERUNG Amna Shadad

PREMIERE 21.03.2025, BALLHOF EINS

SEITE 26

THE GREEK PASSION

Oper in vier Akten von Bohuslav Martinů

MUSIKALISCHE LEITUNG Stephan Zilias INSZENIERUNG Barbora Horáková Joly

PREMIERE 11.04.2025, OPERNHAUS

SEITE 30

DER ROSENKAVALIER

Komödie für Musik von Richard Strauss

MUSIKALISCHE LEITUNG Stephan Zilias INSZENIERUNG Christian Stückl

PREMIERE 17.05.2025, OPERNHAUS

SEITE 32

SHECHTER – GOECKE – EKMAN

Choreografien von Hofesh Shechter, Marco Goecke und Alexander Ekman

PREMIERE 06.06.2025, OPERNHAUS

SEITE 34

UND SONST NOCH SINFONIEKONZERTE

REPERTOIRE

XCHANGE

INTERNATIONALES OPERNSTUDIO

SAVE THE DATE

SEITE 36

SEITE 42

SEITE 46

SEITE 58

SEITE 61

SEITE 62

IHR THEATERBESUCH

SERVICE

ABOS, CARDS UND MEHR

SEITE 65

SEITE 68

SEITE 70

ENSEMBLE

SEITE 77

IMPRESSUM

WIR SAGEN DANKE!

SEITE 82

SEITE 83

WAS UNS VERBINDET

Zwischen Dialog, Diskurs und gemeinschaftlichem Erlebnis

Was beschäftigt uns heutzutage? Wonach sehnen wir uns, worüber denken wir nach? Und was haben wir gemeinsam? Diese Fragen gehen uns durch den Kopf, wenn wir überlegen, was wir Ihnen in der neuen Spielzeit zeigen wollen. Seit 2019 sind wir in Hannover, eine Zeit, in der wir, das Team der Staatsoper und die Menschen in der Stadt, uns besser kennenlernen konnten. Es gab entspannte Phasen und Zeiten voller Herausforderungen, die uns alle überrascht und zuweilen überrollt haben.

Die Kernfrage, die uns im Team derzeit in der Arbeit und im Alltagsleben am meisten beschäftigt, ist: Was verbindet uns als Menschen? Wir spüren das Bedürfnis, Gemeinschaft zu erleben, treffen aber in unserer immer diverser werdenden Welt oft nur noch auf Gleichgesinnte in unserer eigenen Bubble. Wir glauben, dass sich mit all den gesellschaftlichen Veränderungen auch das Verhältnis zwischen Künstler:innen und Zuschauer:innen neu ausrichtet. Nach wie vor bewundern wir Virtuosität und die Fähigkeit, Dinge anders als alltäglich zum Ausdruck bringen zu können. Wenn Künstler:innen aber nicht mehr als unnahbare Genies gesehen werden, begegnen sich beide Seiten auf Augenhöhe. Eine Aufführung kann so viel direkter zum Spiegel der Gesellschaft werden, ein Opernhaus zum wirklich gemeinsamen Reflexionsraum. Beide Seiten,

Bühne und Zuschauersaal, profitieren davon, wenn der Zugang normaler, offener und ärmer an Barrieren ist. Wir laden Sie ein, unmittelbar teilzuhaben an unserer Arbeit. Wir zeigen nicht nur unsere Meinung – ebenso wichtig ist uns der Austausch. In der kommenden Spielzeit wollen wir den Dialog, den wir in den letzten Jahren begonnen haben, fortsetzen. Wir wünschen uns, dass Sie sich bei uns umsehen, uns näherkommen. Wir laden Sie dazu ein, an Produktionsprozessen, an Aufführungen, an Meinungsbildung, an den Freuden, den Mühen und dem Ergebnis unserer täglichen Arbeit teilzunehmen und teilzuhaben. Für uns ist unser Opernhaus im Herzen der Stadt nicht nur ein Forum für soziale Begegnung und politischen Diskurs, sondern auch ein Ort für lebendigen, informellen Austausch über Kunst und Ihr individuelles Kunsterlebnis. Wir hoffen, Sie nehmen unseren Spielplan als Anregung für Vorstellungsbesuche und nutzen die Möglichkeit zur realen Mitwirkung.

Und vor allem: Wir wollen gemeinsam lachen, singen, feiern, mitfiebern und uns gut unterhalten.
Herzlich willkommen!

Ihre
Laura Berman
Intendantin der Staatsoper



Eine Aufführung kann zum Spiegel der Gesellschaft werden, ein Opernhaus zum gemeinsamen Reflexionsraum.

Laura Berman



SATYAGRAHA

OPER IN DREI AKTEN VON PHILIP GLASS

Libretto nach der *Bhagavadgita* von Philip Glass und Constance DeJong
In Sanskrit mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 06.09.2024, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 31.10.2024

Wie können wir Ungerechtigkeit in der Gesellschaft begegnen? Mahatma Gandhi, der berühmte indische Freiheitskämpfer, entwickelte als junger Anwalt in Südafrika darauf eine spirituelle Antwort: Satyagraha, das Festhalten an der Wahrheit. Die Wahrheit wird hier als wirksamstes Mittel im Kampf gegen Ungerechtigkeit propagiert, die Gegenseite soll mit friedlichen Mitteln, durch gewaltfreien Widerstand, überzeugt werden. Philip Glass hat dieser Idee mit seiner großen Choroper *Satyagraha* ein empathisches Kunstwerk gewidmet: Seine eingängige Minimal Music versetzt uns in andere Bewusstseinsphären, die zeitlosen Verse aus der *Bhagavadgita* laden ein zur inneren Einkehr – ein inspirierendes Erlebnis.

Die ikonische Musik von Philip Glass erhebt den menschlichen Geist in die Bereiche des Göttlichen: Schönheit, Harmonie und Herz.

Daniel Kramer, Regisseur





PEER GYNT

BALLETT VON EDWARD CLUG

Nach dem gleichnamigen Drama von Henrik Ibsen
Musik von Edvard Grieg

PREMIERE 27.09.2024, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 30.11.2024

Der renommierte Choreograf Edward Clug, erstmals beim Staatsballett Hannover zu erleben, verwebt in seinem abendfüllenden Handlungsballett Musik, Erzählung und Tanz zu einem fesselnden Gesamtkunstwerk. In seiner klassisch-klaaren und zugleich ausdrucksstark-modernen Tanzsprache erzählt Clug die Geschichte von Peer und Solveig. Neben den bekannten Ohrwürmern der *Peer Gynt Suite* von Edvard Grieg, wie „Morgenstimmung“ und „In der Halle des Bergkönigs“, sind auch andere seiner musikalischen Werke in das Ballett eingeflossen.

Peer Gynt ist mit einer unbändigen Fantasie ausgestattet. Ein Abenteurer, ein Getriebener, ein Ich-Sucher – das ist ein Leben für die große Bühne!

Edward Clug, Choreograf





DER BAJAZZO PAGLIACCI

DRAMA IN ZWEI AKTEN UND EINEM PROLOG VON RUGGERO LEONCAVALLO

Libretto vom Komponisten

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 25.10.2024, OPERNHAUS

IM SPIELPLAN BIS 19.01.2025

Großes italienisches Drama! Eine Bühne voll mit „wahrem Leben“, mit künstlich erzeugter, überzeugender Realität: Schluchzen, Röcheln, Weinen, Verwandlung, Erschöpfung, garniert mit einem zuckersüßen „Glockenchor“ und einer echten Prügelei um den besten Blick auf das Dorftheater, das Schauplatz einer blutigen Tragödie wird. *Der Bajazzo* ist eine große glitzernde, flirrende, eskalierende Show, die alle Vorzüge der italienischen Oper aufeinander türmt – bis am Schluss alles zusammenbricht und nur noch eins übrig bleibt: das ungeschminkte Finale. Und von dem weiß man nie, wie nah es dem echten Leben kommt.

Brutale Szenen und eine mitreißende Liebesgeschichte, begleitet von traumhafter Musik – *Der Bajazzo* ist Verismo at its best.

Barno Ismatullaeva, Sopran





CHICAGO

EIN MUSICAL-VAUDEVILLE

Buch von Fred Ebb & Bob Fosse, Musik von John Kander, Liedtexte von Fred Ebb

Nach dem Theaterstück *Chicago* von Maurine Dallas Watkins

Deutsch von Erika Gesell und Helmut Baumann

In deutscher und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 06.12.2024, OPERNHAUS

IM SPIELPLAN BIS 20.06.2025

Chicago: tiefe Straßenschluchten zwischen den Wolkenkratzern, Gangster mit Maschinenpistolen im Geigenkasten, elektrisierende Jazz-Rhythmen, die aus verrauchten Kneipen wehen ... In dieser so gefährlichen wie verführerischen Stadt träumt Roxie Hart davon, berühmt zu werden. Und kennen wir nicht alle den Traum von der großen Karriere? Nachdem sie ihren untreuen Liebhaber erschießt, führt ihr Weg allerdings nicht ins Rampenlicht, sondern ins Gefängnis. Doch Roxie wittert ihre Chance ... Die Neuproduktion von *Chicago* bietet alles, was großes amerikanisches Musical verspricht: eine spektakuläre Bühnenshow, mitreißende Tanznummern sowie eine packende und zugleich sozialkritische Story mit viel Leidenschaft, Sex, Intrigen, Mord und „all that Jazz“!

Ein Wirbelwind von Eindrücken, eine Welt voller Glanz, Intrigen und Leidenschaft, in der jede Stufe nach oben führen kann – oder auch in den Abgrund.

Timo Dentler, Bühnen- und Kostümbildner





ISRAEL IN MÜNCHEN

OPER VON MICHAEL WERTMÜLLER

Libretto von Roland Schimmelpfennig

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Uraufführung, Auftragswerk der Staatsoper Hannover

PREMIERE 25.01.2025, OPERNHAUS

IM SPIELPLAN BIS 27.02.2025

Sie sollten ein heiteres Sportfest im Zeichen des Friedens werden: die Olympischen Spiele 1972 in München. Vor den Augen der Weltöffentlichkeit ereignete sich dann die Katastrophe: Israelische Sportler wurden bei einem Anschlag ermordet, Deutschland hatte seine Gäste nicht schützen können. Ausgehend von diesem historischen Ereignis ist die von der Staatsoper Hannover in Auftrag gegebene neue Oper *Israel in München* von Komponist Michael Wertmüller, Librettist Roland Schimmelpfennig und Regisseurin Lydia Steier eine eindringliche Warnung vor den Folgen von Hass und Ignoranz, ein aufrüttelnder Appell für Menschlichkeit und Dialog. Mit Corinna Harfouch ist eine der renommiertesten deutschen Schauspielerinnen auf der Bühne der Staatsoper zu erleben.

Diese Oper hat einen Drive und einen Sog von Anfang an: Sie lässt die Schlinge spüren, die sich langsam, aber unerbittlich zuzieht.

Michael Wertmüller, Komponist



GEMEINSAM NACHDENKEN UND GENIESSEN

Die Spielzeit 2024/25: Von *Der Bajazzo* bis *Israel in München*, von *After Work* bis *Public Domain*

Sechs Opernpremierer werden in der kommenden Saison im Opernhaus gefeiert – vier davon entstanden im 20. Jahrhundert, es gibt eine Uraufführung und eine italienische Oper von 1892. Ein Spielplan mit einer Fülle von Möglichkeiten, unsere Lebenswelt aus naher Distanz zu betrachten.

Philip Glass' *Satyagraha* entfaltet die „Kraft der Wahrheit“ aus der Verbindung von Musik und Meditation. Daniel Kramer inszeniert die Oper in der Überzeugung, dass Menschen auch ohne Gewalt ihre Geschichte beeinflussen können. Danach bietet das Musical *Chicago* mit bekannten Musicaldarsteller:innen auf der Bühne bestes Entertainment.

Für manche, die gern ins Theater gehen würden, ist es stressig, nach einem anstrengenden Arbeitstag noch eine lange Vorstellung zu besuchen. Für sie und für die, die Oper kennenlernen möchten – und natürlich alle, die Oper lieben – gibt es den Klassiker *Der Bajazzo*. In 75 Minuten Spieldauer erleben Sie maximal kurz und heftig alles auf einmal, was wir an italienischer Oper lieben!

Vor drei Jahren beauftragten wir den Komponisten, Schlagzeuger und Jazzmusiker Michael

Wertmüller und den gefragten Dramatiker und Opernlibrettisten Roland Schimmelpfennig mit einer neuen Oper. Im Gegensatz zu *Satyagraha* mit den Möglichkeiten gewaltfreien Kräftenmessens zeigt die Uraufführung *Israel in München*, wie friedliche Sportwettkämpfe in einem blutigen Terroranschlag untergehen. Warum stehen sich – egal ob in uralten indischen Erzählungen oder in einem neuzeitlichen internationalen Ereignis wie der Olympiade von 1972 – immer wieder Menschen im Kampf gegenüber? Regisseurin Lydia Steier, nach *La Juive* und *Le Nozze di Figaro* zum dritten Mal bei uns, beschäftigt sich mit diesen Fragen. Die Arbeit an *Israel in München* begann in der Überzeugung, ein historisches Ereignis der deutschen Geschichte künstlerisch zu betrachten, das über 50 Jahre zurückliegt. Die Entwicklungen der letzten Monate katapultierten das gerade fertiggestellte Werk in völlig neue weltpolitische Kontexte. Die Realität hat die künstlerischen Prozesse überholt und zwingt uns zu neuer Betrachtung, die Thema in einem diskursiven Rahmenprogramm sein werden. Am 14. März 2020, als die Endproben zu *The Greek Passion* durch den ersten Lockdown

Eine Fülle von Möglichkeiten,
unsere Lebenswelt aus naher Distanz
zu betrachten.

Das Opernteam





abgebrochen werden mussten, stand schnell fest, dass wir Ihnen diese Inszenierung unbedingt zeigen wollen, sobald es möglich ist. Es hat lange gedauert. Aber heute erscheint die Inszenierung von Hausregisseurin Barbora Horáková Joly vielleicht sogar noch aktueller. Wie verhalte ich mich ganz persönlich, wenn Bekannte und Fremde in Not sind? Ein Opern-Gottesdienst in der Markuskirche während des Evangelischen Kirchentags 2025 in Hannover geht den aktuellen Fragen des Stücks nach der sinnstiftenden Bedeutung von Glauben und Religion für eine Gemeinschaft noch einmal aus anderer Perspektive nach. Über 80 Musiker:innen im Orchestergraben und eine Fülle von großen und kleinen Solo-partien – das bringt im Mai *Der Rosenkavalier*

auf die Bühne. Die heiter-ironische „Komödie für Musik“ über Herzenswünsche, mit viel schönem Schein und zauberhafter Musik inszeniert Christian Stückl, Intendant des Volkstheaters München und Spielleiter der Passionsspiele Oberammergau. Im Ballhof lernt *Das Kind der Seebundfrau* zusammen mit den Jüngsten, dass sich große emotionale Nähe und Distanz innerhalb der Familie manchmal gleichzeitig fühlen lassen, und wie man dennoch damit umgehen kann. Und in der Operita *María de Buenos Aires* personifiziert Astor Piazzolla die Poesie und Atmosphäre des Tangos als Lebensgeschichte des Mädchens María – verführerisch, voller Begehren und voller Schmerz. Zu Beginn und am Ende der Saison gibt es etwas Neues: Beim *Opern.Platz.Fest* (S. 34)

sind alle eingeladen, an einer großen Tafel quer über den Opernplatz die neue Spielzeit mit uns zu feiern! 2025 begeht Hannover das zehnjährige Jubiläum als „City of Music“. Gemeinsam mit dem Kulturbüro und dem MusikZentrum Hannover wollen wir im Juni mit *Was uns verbindet: The Public Domain* in uns allen Musik entdecken und zum Klingen bringen (S. 35). Wir wünschen uns, dass das Bedürfnis nach Sinn, Austausch, Nähe und Verbundenheit Menschen in unserem Haus zusammenführt. Dafür bieten wir noch mehr Möglichkeiten an: Mitmachen, Mitreden und Mitdenken in unserem Vermittlungsangebot von Xchange (S. 56), Nachgespräche, *Meet the Artist*, *Ganz nab dran*, Rahmenprogramme für *Satyagraha* sowie *Israel in München*, Einführungen,

Kostproben und viele weitere Gelegenheiten, Gemeinschaft zu leben und zu erleben. Und unsere neue Reihe *After Work* macht es möglich, auch nach der Arbeit noch Musiktheater zu genießen – sogar mit der Familie (S. 65).

Wir laden Sie zu einer neuen Spielzeit ein, in der wir bewusst unsere Verbundenheit stärken und sozialer und politischer Spaltung entgegentreten wollen, in der wir gemeinsam genießen und feiern und zusammenkommen. Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr
Opernteam**



DAS KIND DER SEEHUNDFRAU

MUSIKTHEATER FÜR KINDER

Text von Sophie Kassies

Musik von Robyn Schulkowsky

Deutsch von Eva Maria Pieper

In deutscher Sprache

Für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

PREMIERE 20.02.2025, BALLHOF ZWEI

IM SPIELPLAN BIS 28.05.2025



Weit im hohen Norden ist ein einsamer Fischer mit seinem Kajak unterwegs, als er plötzlich etwas entdeckt, was ihm den Atem stocken lässt: Eine Gruppe Seehunde hat ihr Fell abgelegt und sich in Menschenfrauen verwandelt. Er verliebt sich in eine der Seehundfrauen und nimmt schnell ihr Fell an sich. Sie ist tatsächlich bereit, ihr angestammtes Element, das Wasser, zu verlassen und den Fischer zu heiraten – unter einer Bedingung: Nach sieben Jahren muss er ihr das Fell zurückgeben. Das gemeinsame Kind wächst glücklich heran, doch die sieben Jahre sind bald vorbei. Wird der Fischer sein Versprechen halten?

Ob das spannungsgeladene Knacken der Eisdecke oder die Unbeschwertheit einer tief empfundenen Liebe: Dieses Inuit-Märchen nimmt uns mit in musikalisch-berührende Klangwelten, die direkt ins Herz treffen und von Liebe, Verlust und Akzeptanz erzählen.

Matthias Brandt, Leitung Xchange





IKARUS ΙΚΑΡΟΣ

BALLETT VON ANDONIS FONIADAKIS
Musik von Julien Tarride (Auftragskomposition)

Uraufführung

PREMIERE 07.03.2025, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 18.05.2025

Eine Neukreation für Hannover! Bereits 2019 begeisterte der aus Kreta stammende Choreograf Andonis Foniadakis mit seiner athletischen Tanzsprache in dem Ballett *Kosmos* das Hannoversche Publikum: Virtuos erkundet er das tänzerische Bewegungsspektrum und schafft dabei eine derart faszinierende, elektrisierende Atmosphäre, dass der Raum vor geballter tänzerischer Energie nur so knistert. In *Ikarus/Ίκαρος* lotet er gemeinsam mit den Tänzer:innen jene Grenzen aus, die schon die titelgebende Figur der griechischen Mythologie umtrieben: Wie nah kann man der Sonne kommen, ohne zu verbrennen?

Meine Tanzsprache wird oft als physisch, dynamisch und kraftvoll beschrieben. Gleichzeitig ist sie zart und vergänglich. Was nach außen hin so stark wirkt, ist im Moment der Bewegung eigentlich das Verletzlichste überhaupt.

Andonis Foniadakis, Choreograf





MARÍA DE BUENOS AIRES

OPERITA IN 16 BILDERN VON ASTOR PIAZZOLLA

Libretto von Horacio Ferrer

In spanischer und deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 21.03.2025, BALLHOF EINS

IM SPIELPLAN BIS 06.05.2025

Sie liebt mit glühender Leidenschaft und stößt die Liebe heftig zurück. Sie lebt von der Kraft des Tangos und geht einsam zugrunde. Sie tanzt um ihr Leben und wird um ihr Glück gebracht. Sie spielt mit dem Tod und ersteht wieder auf – María aus Buenos Aires. Der argentinische Komponist und Vater des Tango Nuevo, Astor Piazzolla, erzählt in seiner gefeierten Tango-Operita von den düsteren Geheimnissen der tragischen Frauengestalt, die Figur und Geist, Fleisch und Erscheinung zugleich ist. Mit ihrer unendlich sinnlichen Mischung aus Tango und Chanson, Latin und Klassik, Poesie und Tanz, Lebenslust und Melancholie weckt sie unsere tiefsten Gefühle.

Mit María de Buenos Aires taucht man ab in die Spelunken und Seelen der Tango-Metropole und erlebt eine erfüllte Nacht im Rausch.

Sophia Gustorff, Dramaturgin



GESCHICHTEN UND BEGEGNUNGEN

Die Saison 2024/25 mit dem Staatsballett Hannover

Liebes Publikum, die Tanzwelt ist wie eine große Familie: Begegnungen, Abschiede und Wiedersehen sind Teil einer jeden Spielzeit. Daher freuen wir uns umso mehr, wenn wir bekannte Gesichter im Zuschauerraum oder im Foyer erblicken.

In einer digitalisierten und zunehmend distanzierten Welt sind Nähe und Verbindlichkeit kostbare Güter. Unser neues Format *Ganz nab dran*, welches wir letzte Spielzeit ins Leben gerufen haben, steht als Beispiel dafür, dass wir uns gerne enger mit Ihnen verbinden möchten. Wir – das ist das Staatsballett Hannover, bestehend aus 27 Tänzer:innen und einem siebenköpfigen Team. Die große Nachfrage nach diesen nähe- und verbindungsstiftenden Formaten zeigt, dass auch Sie Freude an persönlichem Austausch haben. Unter der neuen Direktion und in meiner ersten vollständig kuratierten Spielzeit soll der Austausch und die Nähe zu Ihnen und den eingeladenen Gästen im Vordergrund stehen.

Wir eröffnen die Spielzeit mit einem Handlungsballett: *Peer Gynt* von Edward Clug entführt uns in eine symbolhafte, fantastische Traumwelt.

Das Gesicht der zweiten Premiere dürfte Ihnen bereits bekannt vorkommen – Andonis Foniadakis, der uns seit dem ersten Ballettabend in der Spielzeit 2019/20 begleitet, kreiert ein abendfüllendes Werk für unsere Compagnie. In *Ikarus/Ίκαρος* wird der Stoff der berühmten griechischen Sage auf seine moderne, athletische Tanzsprache treffen. Gänsehaut ist vorprogrammiert. Die dritte Ballettpremiere liegt mir persönlich besonders am Herzen. *Shechter – Goecke – Ekman* setzt die Tradition hochkarätiger Kombinationen fort, die unterschiedliche, jedoch in ihrer Energie zusammenstehende kürzere Werke präsentiert. Überwältigend, anregend und hochintensiv bieten diese drei Einzelkreationen zusammen einen Ballettabend, der unter die Haut geht. Die Stücke von Hofesh Shechter, Marco Goecke und Alexander Ekman zeigen, auf welchen unterschiedlichen Ebenen Tanz berührt.

Wir freuen uns auf Begegnungen und anregende, gemeinsame Abende mit Ihnen!

Ihr
Christian Blossfeld
Ballettdirektor



Austausch, Nähe und Verbindlichkeit
sind kostbare Güter.

Christian Blossfeld



THE GREEK PASSION

OPER IN VIER AKTEN VON BOHUSLAV MARTINŮ

Libretto vom Komponisten nach dem Roman *Der wiedergekreuzigte Christus* von Nikos Kazantzakis

1. Fassung (1957)

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 11.04.2025, OPERNHAUS

IM SPIELPLAN BIS 11.05.2025

Wenn soziale Rollen und Werte neu verhandelt werden, tun sich existenzielle Fragen auf: Wer bin ich? Wer kann ich sein? Und was kann ich tun, um ein guter Mensch zu sein? In *The Greek Passion* sind die Bewohner:innen eines griechischen Dorfs schmerzlich damit konfrontiert, nachdem sie die Rollen für das anstehende Passionsspiel verteilt haben. Als eine Gruppe von Geflüchteten erscheint und um Hilfe bittet, wächst die Überforderung. *The Greek Passion* beschäftigt sich mit den wichtigsten Themen unseres Zusammenlebens: Humanität und Nächstenliebe. Mit griechischer Folklore, orthodoxer Liturgie und großen Chortableaus erzählt sie die Geschichte auch musikalisch volksnah und gehört damit zu den prachtvollsten und eindringlichsten Opern des 20. Jahrhunderts.

Martinů setzt den Opernchor als einen lebendigen Ausdruck von Menschlichkeit ein, die sich sowohl auf die Bühnenfiguren als auch das Publikum überträgt. Das gemeinsame Singen im Opernchor wird für mich zum kraftvollen Symbol von Gemeinschaft und Solidarität.

Ingolf Kumbrink, Chor der Staatsoper Hannover





DER ROSENKAVALIER

KOMÖDIE FÜR MUSIK IN DREI AUFZÜGEN VON RICHARD STRAUSS

Libretto von Hugo von Hofmannsthal

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 17.05.2025, OPERNHAUS

IM SPIELPLAN BIS 08.06.2025

Witzig, elegant, erotisch, melancholisch: Im Panorama einer Fake-Welt wird die Frau in der Gesellschaft betrachtet. Eine Society-Dame in Midlife-Krise bricht mit einem jungen Geliebten aus ihrer Ehe aus, überlässt ihn aber bald einsichtsvoll einer Jüngeren. Ein Lebemann, der für seinen adeligen Namen Frischfleisch und Geld eintauschen zu können glaubt, wird vom Platz verwiesen. Ein Junge von Rang und Namen wechselt von einer großen Liebe zur anderen und eine junge Tochter aus neuem Haus glaubt noch an den einen Einzigen. Alles schöner Schein, voller Walzermusik, Kitsch und Zuckerguss – mit einem Schuss bissiger Ironie und doch voller Wahrheit.

**So viel Weisheit,
Tiefe und
Leichtigkeit in
einem Stück!
Ein Traum für alle
Theaterliebenden.**

Stephan Zilias, Musikalische Leitung





SHECHTER – GOECKE – EKMAN

DREITEILIGER BALLETTABEND

UPRISING

Choreografie von Hofesh Shechter

THE BIG CRYING

Choreografie von Marco Goecke

CACTI

Choreografie von Alexander Ekman

PREMIERE 06.06.2025, OPERNHAUS
IM SPIELPLAN BIS 25.06.2025

Wie ein Rudel Welpen kommt eine Gruppe junger Männer zusammen: Verspielt, kraftvoll und ausgelassen wetteifern sie, streiten und verbünden sich. In Hofesh Shechters dynamisch-fließendem Tanzstück *Uprising* werden immer wieder Grenzen getestet, und doch ist das Zusammengehörigkeitsgefühl die Grundlage des spielerischen Kräftemessens. In *The Big Crying* entwirft Marco Goecke in höchster Präzision magische Bilder und zelebriert nicht zuletzt die Freude darüber, am Leben zu sein.

Durch Witz und Einfallsreichtum besticht Alexander Ekmans Stück *Cacti*. In diesem Ballett wird voller Selbstironie das Bühnengeschehen kommentiert, Musik und Tanz werden wie zu einem Körper-Orchester miteinander verbunden.

Meine Erfahrungen und Ansichten durch den Tanz mit anderen Menschen zu teilen, gibt mir das wunderbare Gefühl, am Leben zu sein.

Hofesh Shechter, Choreograf





Auch in der Spielzeit 2024/25 bereichern ungewöhnliche Projekte das Programm jenseits der Neuproduktionen auf der großen und den kleineren Bühnen. Sie prägen das künstlerische Profil der Staatsoper Hannover und entwickeln es stetig weiter, indem sie neue Räume eröffnen – rund um das Opernhaus und in der Stadt. Eine Auswahl finden Sie hier.



UND SONST NOCH

OPERN.PLATZ.FEST

Schon 2019 feierte die Staatsoper zum Start der Intendanz von Laura Berman ein Fest vor dem Opernhaus. Raus auf den Opernplatz, offenes Haus und offene Herzen – so beginnt auch ihre letzte Spielzeit. In Kooperation mit dem Kulturdreieck werden ab Nachmittag an einer großen Tafel quer über den Opernplatz drei Bühnen abwechslungsreich bespielt. Zusammenkommen, sich austauschen, mitmachen und genießen mit Gesang, Tanz, Musik für Jung und Alt. Bevor die Gäste sich vom DJ bei einem Kaltgetränk in den Spätsommerabend tragen lassen, steht für Mutige und Neugierige noch ein Highlight im Opernhaus auf dem Programm. Seien Sie gespannt!
31.08.2024, OPERNPLATZ & OPERNHAUS

In Kooperation mit Kulturdreieck und Überschlag Festival



WAS UNS VERBINDET: THE PUBLIC DOMAIN

Ein großes Community-Projekt für Hannover: Menschen aus der Stadt und der Region studieren für *Was uns verbindet: The Public Domain* eine Komposition von David Lang ein. Beim Finale auf dem Opernplatz können alle ein großes musikalisches Erinnerungstück kreieren und sich selbst mit einem unvergesslichen Erlebnis von Gemeinschaftsgefühl beschenken!

07.06.2025, OPERNPLATZ

In Kooperation mit



STIMMEN

Nichts berührt so sehr wie Gesang! Seit 2019 spürt die Reihe *Stimmen* Gesangstraditionen abseits des klassischen Operngesangs auf und verschafft ihnen an der Staatsoper Gehör. Auch in dieser Spielzeit sind dabei wieder Konzerte international bekannter Sänger:innen fester Bestandteil des Programms. Auf der Opernbühne erklingen ihre Sprachen, ihre Kulturen, die Erfahrungen ihrer Reisen – und vermischen sich zum vielstimmigen Chor menschlicher Erfahrung. Ergänzt werden sie durch das intime Format *Night Songs* bei Feinkost Lampe.

**KONZERTE 26.09. & 06.11.2024,
08.02., 30.04. & 26.06.2025, OPERNHAUS**

Mit freundlicher Unterstützung



KREATIVITÄT UND GEMEINSCHAFT

Die Konzerte mit dem Staatsorchester Hannover

Liebes Publikum, vielleicht fragen Sie sich manchmal, wie eigentlich die Konzertprogramme entstehen? Wer legt fest, was wann und warum gespielt wird? Das ist so leicht gar nicht zu beantworten. Der Spielplan ist immer ein Wechselspiel: was wir gerne hätten, was unser Publikum lange nicht mehr gehört hat, was gut zu einem konzeptionellen Programm-Motto passt oder welche Musikstücke miteinander harmonieren. Immer gilt jedoch: Die kreative Zusammenarbeit eines tollen, motivierten Teams ist der Schlüssel! Das setzt sich zusammen aus der Musikdirektion, Orchesterdirektion und Konzertdramaturgie. Ideen und Anregungen liefern Sie – unser Publikum – sowie die Opernleitung und das Niedersächsische Staatsorchester. Musikalische Wünsche, Erfahrung und Inspiration bringen aber immer auch die Gastdirigent:innen mit. Aus tausend möglichen Ideen und dem Zusammenwirken so vieler kreativer Köpfe ergibt sich daher immer wieder die schwierige Aufgabe, auszuwählen, welche Werke es diesmal in den Spielplan schaffen. Wir hoffen, dass wir mit dem alljährlichen Puzzlespiel namens Konzertplangestaltung einmal mehr für alle Wünsche etwas gefunden haben und unser Publikum sowohl mit altvertrauten wie auch neu zu entdeckenden Klängen musikalisch beglücken können.

Unser Orchester freut sich in dieser Spielzeit, die Dirigentinnen Alevtina Ioffe und Yi-Chen Lin neu kennen zu lernen und mit ihnen Konzerte zu spielen. Ebenso haben die Orchestermusiker:innen zu einigen Dirigent:innen in zwischen Beziehungen aufgebaut, sodass diese nicht nur für ein einzelnes Konzert bei uns gastierten, sondern auch Wiedereinladungen angenommen haben und wir somit drei Gastdirigenten erneut begrüßen dürfen. In dem vielseitigen Konzertspielplan freue ich mich persönlich vor allem auf einige Glanzlichter, wie die 7. Sinfonie von Anton Bruckner am Beginn sowie die „Große“ C-Dur-Sinfonie von Franz Schubert am Ende der Saison – eines meiner absoluten Lieblingsstücke, ein Jahrhundertwerk, wie ich finde! Ein Herzensanliegen für unser Orchester ist insbesondere das 2. Sinfoniekonzert. Als Mitglied der Vereinigung *Orchester des Wandels* zeigen die Musiker:innen die Einbeziehung gesellschaftspolitischer Verantwortung auch in ihren Konzertprogrammen, deshalb ist das 2. Sinfoniekonzert ein „Klimakonzert“. Zudem beziehen sich alle Werke auf das Element Wasser und den Erhalt unserer Natur. Auch das 3. Sinfoniekonzert wird besonders: Hier führen wir unsere Reihe **more than music** mit künstlerisch erweitertem Konzept fort. Ernst von Siemens Musikstiftung und Stiftung Niedersächsisches Staatsorchester

Die kreative Zusammenarbeit von motivierten künstlerischen Teams mit dem Publikum im Blick ist der Schlüssel!

Stephan Zillas





fördern in dieser Spielzeit eine von uns in Auftrag gegebene Uraufführung: ein Konzert für automatisches Schlagwerk und Orchester der beiden Komponisten Marko Nikodijević und Robert Henke. Beide zeichnen sich durch innovative Musiksprache und durch ihre Freude an konzertanten Experimenten aus. So stellen sie in unserem Konzert den Orchestermusiker:innen als „menschlichen“ Instrumentalist:innen elektronisch betriebene, „automatische“ Impulse gegenüber, die denselben Instrumenten jeweils ganz andere Klänge entlocken. Der so entstehende Musikmix spiegelt unser modernes Leben mit Bedürfnissen zwischen der Technisierung des Alltags und der Sehnsucht nach Natur wider. Auf das Ergebnis dieser performativen Uraufführung bin ich ausgesprochen neugierig.

Im selben Konzert erfülle ich mir außerdem einen Herzenswunsch: die *Nussknacker*-Suite. Ich liebe dieses Stück und werde aus dem Ballett mein persönliches Favoriten-Pasticcio zusammenstellen. Ein weiteres genreübergreifendes Konzerterlebnis in der **more than music**-Reihe ist im Februar zu erleben: Wir wiederholen das eindrucksvolle visuelle Konzert *Mythos*, in welchem Musik für Sopran und Orchester von Jean Sibelius mit einer Videoinstallation des israelischen Künstlers Tal Rosner verschmilzt und das schon einmal im Juli 2021 im Opernhaus zu hören und zu sehen war.

Den innovativen Konzertformaten stehen natürlich auch die beliebten klassischen Programme gegenüber, mit Ouvertüre, Konzert und Sinfonie, wie das 4. Sinfoniekonzert. Ich

freue mich, dass wir Ihnen darin zwei Solistinnen aus unserem Orchester präsentieren können: Silvia Rozas Ramallal und Ruth-Alice Marino mit dem Konzert für Flöte, Harfe und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart. Im 7. Sinfoniekonzert bringen wir mit Benjamin Britten's *War Requiem* ein epochales, anklagendes, am Ende aber auch Trost bringendes Werk auf die Bühne. Dessen große Besetzung bildet ab, was wir hier an der Staatsoper mit allen Klangkörpern vereint bewirken können: Orchester, Ensemblemitglieder, Kinderchor und der Opernchor. Das *War Requiem*, das in seiner Besetzung und musikalischen Poesie den existentiellen Zusammenhalt eines Klangkörpers im Kleinen und der Gesellschaft im Großen abbildet, lege ich Ihnen besonders ans Herz – vor allem weil dessen Botschaft

des gemeinschaftlichen Protestes gegen Krieg und Gewalt in unserer derzeitigen Lebensrealität notwendig ist und vielen von uns aus tiefster Seele spricht.

In diesem Sinne sehe ich der klanglichen Umsetzung dieser in kreativer Gemeinschaft erdachten Konzertprogramme mit Spannung entgegen, bin neugierig, welche Stammgäste und Erstbesucher:innen wir mit unseren sorgfältig ausgewählten Musikstücken in die Konzerte locken können, und freue mich gemeinsam mit dem Orchester auf viele berührende Musikerlebnisse mit Ihnen.

Ihr
Stephan Zilias
Generalmusikdirektor

WEITE

1. SINFONIEKONZERT

Hector Berlioz

Ouvertüre *Le Carnaval Romain*

Franz Liszt

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 7 E-Dur

Die Werke dieses Konzertprogramms sind geprägt durch dichte, gehaltvolle Klänge, die aber gleichzeitig grenzenlos und weit bleiben. So öffnen sie alle unsere Sinne, damit wir die unendlichen Möglichkeiten der Musik noch weiterdenken können. Eine wohl nie enden wollende, sich meisterhaft fortspinnende Idee ist in Franz Liszts 2. Klavierkonzert zu verfolgen. Dieses musikalische Prinzip verband ihn unmittelbar mit dem ihn bewundernden Hector Berlioz. Nach dieser Art der spirituellen Verbindung zu vorausgegangenen Idolen, nach der wir alle uns von Zeit zu Zeit sehnen, suchte auch Anton Bruckner mit seiner groß dimensionierten 7. Sinfonie.

SOLISTIN **Claire Huangci (Klavier)**

DIRIGENT **Markus Stenz**

15. & 16.09.2024, OPERNHAUS

WELLENLÄNGE

2. SINFONIEKONZERT

Benjamin Britten

Arethusa aus *Sechs Metamorphosen* für Solo-Oboe

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ouvertüre *Meeresstille und glückliche Fahrt*

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 39 g-Moll *La Tempesta di Mare*

Paulina Behrendt

Slam-Poetry

Brett Dean

Water Music

Musik kann für uns wie Wasser sein. Manchmal plätschert sie ganz ruhig dahin, doch oft reicht ein winziger Impuls, um sie in Bewegung zu setzen. Dann entstehen wie von selbst hohe Wellen, die urplötzlich über uns hereinbrechen. Oder es entwickelt sich ein tosender Sturm, dem wir uns nicht entziehen können. Ausgewählte Musikwerke, die solch zeitlose Naturphänomene beschreiben, werden in diesem Konzertprogramm poetisch kombiniert. Denn die Faszination für die Natur erkennen wir sowohl in den klassischen Klängen Joseph Haydns als auch in der geräuschhaft-dynamischen Musik eines zeitkritischen Komponisten wie Brett Dean. So wird das Konzert zur Hommage an das für uns alle verbindende, existentielle und wandelbare Element des Lebens in all seinen schönen, schrecklichen, inspirierenden und erhaltenswerten Erscheinungen.

SOLIST:INNEN **Raquel Pérez-Juana Rodriguez (Oboe),**

Raschèr Saxophone Quartet;

Paulina Behrendt (Slam-Poetry)

DIRIGENT **Stephan Zilias**

13. & 14.10.2024, OPERNHAUS

AUTOMATIK

3. SINFONIEKONZERT

Marko Nikodijević / Robert Henke

Konzert für automatisches Schlagwerk

und Orchester

Uraufführung

Peter Tschaikowski

Suite aus dem Ballett *Der Nussknacker*

Dieses Konzert ist das letzte der über drei Jahre angelegten Reihe **more than music**, die die Grenzen des traditionellen Konzerterlebnisses performativ erweitert. Im uraufgeführten Gemeinschaftswerk von Marko Nikodijević und Robert Henke geht es um das Kreieren und Entdecken neuer Klänge sowie die Verbindung mit Vertrautem. Den Traum vom automatisierten Leben unserer modernen Gesellschaft spiegeln die beiden populären und experimentierfreudigen Komponisten in ihrer elektrisierenden Musik. Ein ähnlicher Traum von zum Leben erweckten Puppen und Aufziehfiguren steht im Mittelpunkt von *Der Nussknacker*. Ausgewählte Stücke daraus ergänzen dieses der faszinierenden Verbindung von Automatik und Lebendigkeit gewidmete Konzert.

DIRIGENT **Stephan Zilias**

10. & 11.11.2024, OPERNHAUS

more
than
music

Mit freundlicher Unterstützung

 ernst von siemens
musikstiftung



STIFTUNG NIEDERSÄCHSISCHES
STAATSORCHESTER HANNOVER
Gegründet von Eberhard und Dr. Erika Furch

Spielzeit 2024/25

LEBENSLUST

4. SINFONIEKONZERT

Louise Farrenc

Konzertouvertüre Nr. 1 e-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 5 c-Moll

Herrlich leicht und schwungvoll klingt das Konzert für Flöte, Harfe und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart. Die pure melodiose Spielfreude macht den besonderen Reiz dieses Doppelkonzertes aus. Ungebrochener Lebenswille und große Spannweiten zwischen Aufruhr und Enthusiasmus sind dagegen in Ludwig van Beethovens 5. Sinfonie mit dem Beinamen „Schicksalsinfonie“ zu hören – berühmt besonders durch ihren deshalb auch als „Schicksalsmotiv“ bezeichneten, legendären Beginn. Eine Brücke zwischen der Leichtigkeit Mozarts und der Gewichtigkeit Beethovens schlägt die Musik der im 19. Jahrhundert durchaus bekannten französischen Komponistin Louise Farrenc mit ihren eingängigen Melodien und lebhaften Spannungsbögen.

SOLISTINNEN **Silvia Rozas Ramallal (Flöte),**

Ruth-Alice Marino (Harfe)

DIRIGENT **Mario Venzago**

09. & 10.02.2025, OPERNHAUS

Mit freundlicher Unterstützung



STIFTUNG NIEDERSÄCHSISCHES
STAATSORCHESTER HANNOVER
Gegründet von Eberhard und Dr. Erika Furch

Mehr zu den
Konzerten auf
unserer Website



INNENLEBEN

5. SINFONIEKONZERT

Bohuslav Martinů

Suite aus der Oper *Julietta*

Dmitri Schostakowitsch

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1

Es-Dur

Sergej Rachmaninow

Sinfonie Nr. 3 a-Moll

Ehrlicher Ausdruck des tiefen, menschlichen Innenlebens verbindet die Musikwerke dieses Konzertes. Sie versprechen eine Reise in die Seelenwelten von Komponisten des 20. Jahrhunderts, die diese uns durch ihre ausdrucksstarken Klänge offenlegen und nachempfinden lassen. Dmitri Schostakowitschs 1. Cellokonzert wirkt wie ein großes emotionales Aufatmen nach Jahrzehnten strengster Kunstzensur durch das Regime Josef Stalins. Im amerikanischen Exil entstand Sergej Rachmaninows schwelgende 3. Sinfonie, die viel vom Heimweh des russischen Komponisten verrät. Um den verlorenen Bezug zur Wirklichkeit geht es in Bohuslav Martinůs Oper *Julietta*; die zugehörige Orchestersuite schildert ein Umherirren in unendlichen Traumwelten. Die Musiksprache Martinůs ist hier noch persönlicher und intimer als beispielsweise in seiner Oper *The Greek Passion*, die im April an der Staatsoper Premiere feiert.

SOLIST **Julian Steckel (Violoncello)**

DIRIGENTIN **Alevtina Ioffe**

23. & 24.03.2025, OPERNHAUS

DURCHBRUCH

6. SINFONIEKONZERT

Richard Strauss

Don Juan

Richard Strauss

Burleske für Klavier und Orchester d-Moll

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 8 G-Dur *Englische Sinfonie*

Mit berausenden und lebenshungrigen Klängen erzählen die Werke dieses Konzertprogramms vom Schaffensdrang und Durchbruch ihrer Komponisten. Für Richard Strauss war seine sinfonische Dichtung *Don Juan* ein großer Publikumserfolg. Durch ihren heroischen Tonfall konnte der junge Komponist sofort von sich überzeugen. Seine virtuose Burleske für Klavier und Orchester dagegen wurde erst allmählich gewürdigt. Kein Wunder, denn ihre technischen Raffinessen sind halsbrecherisch und ihr Tonfall zynisch, sodass man kaum weiß, ob man das Werk ernst nehmen oder als Witz auffassen soll – ein Meisterwerk augenzwinkernder musikalischer Satire. Antonín Dvořák schrieb seine 8. Sinfonie in einer Phase internationalen Triumphs und wurde in seiner Euphorie von unzähligen musikalischen Ideen regelrecht überrollt.

SOLIST:IN **N.N. (Klavier)**

DIRIGENTIN **Yi-Chen Lin**

27. & 28.04.2025, OPERNHAUS

Mit freundlicher Unterstützung



STIFTUNG NIEDERSÄCHSISCHES
STAATSORCHESTER HANNOVER
Gegründet von Eberhard und Dr. Erika Furch

WAR REQUIEM

7. SINFONIEKONZERT

Benjamin Britten

War Requiem

Aus der Erinnerung an die Schrecken zweier Weltkriege schuf Benjamin Britten mit seinem *War Requiem* ein musikalisches Mahnmal für den Frieden. Dieses berührt in unserer von Kriegsberichten erschütterten Gegenwart besonders. Das Werk beginnt düster und bäumt sich schnell zu enormer Dramatik auf, sodass man dem Chor die Worte „Requiem aeternam“ – ewige Ruhe – nicht glauben kann. Britten ergänzte die lateinische Liturgie der Totenmesse mit emotionalen Texten des im Ersten Weltkrieg gefallenen englischen Poeten Wilfred Owen. Die gigantische Besetzung, die mehrere Chöre, großes Orchester und Gesangssoli vereint, vermag sowohl gewaltige als auch fragile Klänge hervorzubringen. Der mal lautstarke, mal flüsternde, aber stets eindringliche Protest für den Frieden, der aus Benjamin Britten's tiefstem Inneren entsprang, vermag auch in uns Energiereserven zum Widerstand gegen Hass und Gewalt freizusetzen.

SOLIST:INNEN **Kiandra Howarth (Sopran), Gerard Schneider (Tenor), Samuel Hasselhorn (Bariton); Chor, Extrachor und Kinderchor der Staatsoper Hannover**

DIRIGENT **Michael Schönwandt**

25. & 26.05.2025, OPERNHAUS

Mit freundlicher Unterstützung



STIFTUNG NIEDERSÄCHSISCHES
STAATSORCHESTER HANNOVER
Gegründet von Eberhard und Dr. Erika Furch

VERBUNDENHEIT

8. SINFONIEKONZERT

Franz Schubert

Ouvertüre zu *Die Zauberharfe*

Robert Schumann

Konzert für Violine und Orchester d-Moll

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 8 C-Dur *Große Sinfonie*

Aufgewühlte Emotionen prägen das Violinkonzert von Robert Schumann. Dadurch erreicht die Musik eine unglaubliche Anziehungskraft. Dem Komponisten selbst war es nie vergönnt, die imposante Wirkung seines Werkes zu erleben, denn er starb früh und das Konzert wurde erst viele Jahrzehnte später uraufgeführt. Schicksalhaft verbunden war er dadurch mit seinem Vorbild Franz Schubert: Die Uraufführung von dessen *Großer Sinfonie* in C-Dur hatte Schumann selbst initiiert – leider lange nach dem Tod des Komponisten. Durch ihre Tiefgründigkeit und zu Herzen gehenden sowie strahlenden Klänge wurde Schuberts Sinfonie zur innovativen Inspiration für romantische Komponisten wie Robert Schumann.

SOLIST **Tobias Feldmann (Violine)**

DIRIGENT **Stephan Zilias**

28. & 29.06.2025, OPERNHAUS



NEUES, UNERWARTETES UND VERTRAUTES

Das Repertoire 2024 / 25

Wir sind viel mehr als unsere Premieren. In jeder Saison zeigt die Staatsoper auch neue Serien ihrer schönsten Produktionen aus vorangegangenen Spielzeiten, teils in der ursprünglichen Besetzung, teils mit neuen Sänger:innen. Ganze elf Wiederaufnahmen auf der großen Bühne haben wir aus der Schatztruhe geholt, dazu zwei vom Ballett und eine im Ballhof.

Gleich zu Beginn der neuen Saison haben alle, die die jüngsten Premieren in Oper und Ballett versäumt haben, Gelegenheit, dies nachzuholen. So kehrt das Verdi-*Requiem* nach der Sommerpause zurück, und im Ballett können sich Jung und Alt noch einmal auf die effektiv choreografierte Geschichte von *Hokus & Pokus* freuen.

Das raffiniert-sinnliche Psychodrama *Salome* in der Inszenierung von Ingo Kerkhof nehmen wir nach fünf Jahren wieder in den Spielplan. Dass Sie Benjamin Brittnens *Sommernachts- traum* besonders lieben, haben wir bereits festgestellt. Die Aufführung mit ihrem Zauber, viel Artistik und dem Elfen-Kinderchor spielt

buchstäblich auf der „Baustelle“, zwischen „Pep und Poesie“, „Trash und Traum“ (HAZ).

Happy Birthday, *Hänsel und Gretel!* Zur 555. Vorstellung dieser Hannoverschen Lieblingsinszenierung aller Generationen seit 1964 wird am 1. Dezember 2024 das sechzigjährige Jubiläum groß gefeiert.

Viele mögen gerade zu Weihnachten *La Bobème*, eine traurig-schöne Liebesgeschichte. In diesem Jahr alternieren letztmalig Barno Ismatullaeva und Kiandra Howarth als Mimi. Der Ballettabend, der zuletzt besonders von Ihnen gefeiert wurde, war *Du bist so schön*, den das Staatsballett im Januar wieder zeigt. Und die bezaubernde Julia von Meredith Wohlgemuth verliebt sich in *I Capuleti e i Montecchi* in einen neuen Romeo: die schweizerisch-kanadische Mezzosopranistin Simone McIntosh singt erstmals in Hannover.

Wenn Sie noch eine Idee für ein Musikerlebnis für die ganze Familie suchen, ist *Mythos* etwas Besonderes in unserem Spielplan. Das digitale Projekt, entstanden in der

Covid-Pandemie, verschmilzt in 70 Minuten eindrucksvolle Videobilder mit der nordischen Atmosphäre der Musik von Jean Sibelius zu einer wunderbaren „sichtbaren Sinfonie“.

Mit *Tosca* und *Rigoletto* kommen gleich zwei spannende italienische Klassiker zurück ins Programm. Pumeza Matshikiza, zuletzt unsere gefeierte Aida, kehrt nun als Operndiva Tosca nach Hannover zurück. Ihr Cavara-dossi ist mit Andeka Gorrotxategi der Otello der Vorsaison. Ein Tophit auf der Beliebtheitskala ist *Rigoletto*, ab März wieder im Spielplan. Auch mit *Rusalka*, der Nixe, die mit ganzer Seele nach Liebe sucht, erfüllt sich ein beiderseitiger Wunsch von Mitwirkenden und Publikum. Die Produktion ist mit Kiandra Howarth „auf internationalem Niveau“ besetzt (Opernglas).

Ein Statement, das nicht an Aktualität verloren hat, wollen wir im März noch einmal auf die Tagesordnung setzen. *Der Mordfall Halit Yozgat* über den Kasseler NSU-Mord stellt Fragen nach Wahrheit und Verantwortung, die bis heute andauern. Die Musik von Ben Frost, der für Netflix-Serien schreibt und mit Brian Eno arbeitete, macht emotional erfahrbar, was den Worten versagt bleibt, und schafft es, gesellschaftliche Prozesse in Sound zu transformieren.

Liebes Publikum, liebe Hannoveraner:innen, besuchen Sie Ihr Opernhaus, besuchen Sie Ihre Lieblingsproduktionen und Liebblingssänger:innen, erleben Sie Neues, Unerwartetes und ganz Vertrautes in der Wiederbegegnung!

Ihr Opernteam

Mehr zum
Repertoire auf
unserer Website



HOKUS & POKUS 
AB 07.09.2024, OPERNHAUS

MESSA DA REQUIEM
AB 14.09.2024, OPERNHAUS

SALOME
AB 05.10.2024, OPERNHAUS

WANDA WALFISCH 
AB 07.11.2024, BALLHOF EINS

**A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM
EIN SOMMERNACHTSTRAUM**
AB 08.11.2024, OPERNHAUS

HÄNSEL UND GRETEL 
AB 24.11.2024, OPERNHAUS

LA BOHÈME
AB 13.12.2024, OPERNHAUS

DU BIST SO SCHÖN
AB 10.01.2025, OPERNHAUS

**I CAPULETI E I MONTECCHI
ROMEO UND JULIA**
AB 31.01.2025, OPERNHAUS

TOSCA
AB 23.02.2025, OPERNHAUS

MYTHOS VISUAL CONCERT
AB 28.02.2025, OPERNHAUS

DER MORDFALL HALIT YOZGAT
AB 15.03.2025, OPERNHAUS

RIGOLETTO
AB 28.03.2025, OPERNHAUS

RUSALKA
AB 13.06.2025, OPERNHAUS

Musikalisch und szenisch ... überragend.
Hannoversche Allgemeine Zeitung

RUSALKA

AB 13.06.2025, OPERNHAUS



... in jeglicher Hinsicht spannend und tief bewegend.

Online Musik Magazin

TOSCA

AB 23.02.2025, OPERNHAUS

Merry Christmas



Das Publikum wird hineingezogen in einen kollektiven, mysteriösen Tanz von großer Intensität. Es entsteht ein faszinierendes Tableau von einer Art Schwarmintelligenz, die unserer Spezies das Überleben sichert. Ein sehr artifizielles, gelungenes Projekt!

tanznetz.de

ARCHIUM

von Liliana Barros

Teil des Ballettabends

DU BIST SO SCHÖN

AB 10.01.2025, OPERNHAUS



Ensemble

Das Publikum ... sitzt nach dem letzten Ton gebannt im Sessel und braucht eine Sekunde, ehe sich die Anspannung in nicht enden wollendem Jubel für alle Beteiligten entlädt.

Der Opernfreund

SALOME

AB 05.10.2024, OPERNHAUS



Rachel Nicholls, Monika Walerowicz, Yannick Spanier

Die Inszenierung hat nach 16 Jahren
nichts an Genialität eingebüßt ...
Kulturfeder.de

RIGOLETTO

AB 28.03.2025, OPERNHAUS



Long Long, Herren des Chores

Ein Abend, der physisch erschüttert
und sich ins Gedächtnis einbrennt.
Die deutsche Bühne

DER MORDFALL HALIT YOZGAT

AB 15.03.2025, OPERNHAUS



XCHANGE MIT EUCH!

Mit der Abteilung Xchange (Opern-, Tanz- und Musikvermittlung) bieten wir der Stadt und der Region ein vielfältiges Programm zum Mitmachen, Mitreden und Mitdenken. Immer im Mittelpunkt stehen das eigene, sinnliche Erfahren sowie der kreative Austausch mit der und rund um die Kunst – gemeinsam mit Euch und Ihnen!

Ganz gleich ob institutionell oder privat, ob Familie oder Einzelperson: Unser Ziel ist es, Menschen aller Altersgruppen und unterschiedlichster Communities nachhaltig für Musik- und Tanztheater zu begeistern. Zur Orientierung haben wir unser Programm in drei Kategorien eingeteilt: Xpress, Xpand und Xpert. So können alle selbst entscheiden, wie intensiv sie teilnehmen wollen und das jeweils passende Angebot finden. Herzlich willkommen!

XPRESS

Für alle, die gerne reinschnuppern, bisher noch wenig oder keinen Kontakt mit dem Opernhaus hatten oder sich einmalig über einen kurzen Zeitraum ausprobieren möchten.

XPRESS: WORKSHOPS UND TRAININGS FÜR ALLE

In diesem offenen Format laden wir dazu ein, die Vielfalt des Musik- und Tanztheaters sinnlich zu entdecken – z. B. als Fortbildung oder auch aus reiner Neugier!

XPAND

Für alle, die Feuer gefangen haben und mehr wollen, die über das erste Kennenlernen hinaus Lust auf kleinere Projekte haben und sich hin und wieder in der Oper treffen möchten.

KINDERFEST

Der Festtag wird wieder dreiteilig: Nach einem Bühnenteil ist die Kreativität des Publikums ab 6 Jahren in den Foyers des Opernhauses gefragt, um mit diesem Input in einem dritten Teil die Künstler:innen auf der Bühne zu unterstützen. Spaß, Spannung und Einblicke hinter die Kulissen inbegriffen!

Methodik, Anleitung, Atmosphäre, sooo viele tolle Ideen!! Danke!

Anna, 56 Jahre

XPERT

Für alle, die sich intensiv einmischen möchten, über einen längeren Zeitraum selbst kreativ und schöpferisch tätig werden und das Geschehen in der Oper mitgestalten wollen.

X-TEAMS

Lust, Bühnenluft zu schnuppern? In unseren Teams könnt ihr eure Musik, eure Bewegungen oder eure Texte kreativ umzusetzen. Egal ob Performance, Dreiakter, Installation oder Audiowalk: Eure Interessen bestimmen den Inhalt und die Form der jeweiligen Stückentwicklung und Präsentation.

EDUCATION & OPERA

Schulkooperationen, Begleitmaterial sowie Vor- und Nachgespräche zu Inszenierungen oder produktionsbezogene Vermittlungs-Workshops und Premierengruppen: Für Schulen, Kitas, Unis und weitere Bildungsinstitutionen bieten wir vielfältige, individuell anpassbare Programme. Vom ersten Kontakt bis zur engen Zusammenarbeit ist alles möglich.

Die Mischung aus unterschiedlichen Personen und Altersgruppen hat uns besonders gut gefallen.

Maike, 33 Jahre und Carla, 4 Jahre

KONTAKT

Matthias Brandt Leitung Xchange
matthias.brandt@staatstheater-hannover.de
+ 49 511 9999 1085

Kirsten Corbett Opern- und Musikvermittlung
kirsten.corbett@staatstheater-hannover.de
+ 49 511 9999 1083

Siiri Niittymaa Opern- und Musikvermittlung
siiri.niittymaa@staatstheater-hannover.de
+ 49 511 9999 1082

Bettina Stieler Tanzvermittlung
bettina.stieler@staatstheater-hannover.de
+ 49 511 9999 1062



... eine kraftvolle, vor Einfällen überbordende Bildersprache.
Hannoversche Allgemeine Zeitung

A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
AB 08.11.2024, OPERNHAUS



Rodrigo Sosa Dal Posso, Jami Reid-Quarrell

INTERNATIONALES OPERNSTUDIO DER STAATSOPER HANNOVER

Eine Brücke zwischen Ausbildung und Festengagement

Von der Hochschule in das Erstengagement: auch für junge Sänger:innen ein immenser Sprung. Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Hannover schlägt dafür die Brücke. Seit der Spielzeit 2021/22 bietet es jungen Talenten aus der ganzen Welt einen gut vorbereiteten Einstieg in die Berufswelt. Über zwei Spielzeiten hinweg werden die Mitglieder in Opern-Produktionen gezielt in kleineren Rollen besetzt, um Stimme und Bühnenerfahrung unter professionellen Bedingungen, jedoch in geschütztem Rahmen, auszubauen. Hinzu kommt ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm, das von Sprachkursen, Stimmtraining und Schauspielworkshops bis zu Yoga reicht. Durch Meisterkurse werden die Feinheiten unterschiedlicher Musikstile und Epochen vermittelt, Konzertauftritte bieten dem Publikum Gelegenheit, an der Entwicklung der jungen Sänger:innen teilzunehmen.

So gefördert und gefordert haben die Nachwuchstalente beste Chancen, die Stars von morgen zu werden.

Spielzeit 2024/25

MITGLIEDER **Fabio Dorizzi, Eduardo Martínez, Luisa Mordel, Freya Müller**
KÜNSTLERISCHE LEITUNG **Francesco Greco**

Mit freundlicher Unterstützung



In Kooperation mit



Mehr zum
Opernstudio auf
unserer Website



SAVE THE DATE

Jenseits von Neuproduktionen, Repertoire und Konzerten bietet die Spielzeit 2024/25 ein Wiedersehen mit vielen bekannten Formaten. Freuen Sie sich unter anderem auf Folgendes:

ERÖFFNUNGSKONZERT

Mit einem großen Eröffnungskonzert begrüßen Intendantin Laura Berman und ihr Team das Publikum zur neuen Saison. Zusammen mit Sänger:innen des Opernensembles, dem Chor der Staatsoper, dem Niedersächsischen Staatsorchester und den Dirigent:innen der Staatsoper wird das pralle, abwechslungsreiche Programm der kommenden Monate präsentiert.

01.09.2024, OPERNHAUS

WEIHNACHTSKONZERT IN HERRENHAUSEN

Im Rahmen von *Herrenhausen Barock* ist das Niedersächsische Staatsorchester Hannover auch 2024 wieder zum traditionellen Weihnachtskonzert im Schloss Herrenhausen zu Gast. Erleben Sie ein festliches Konzertprogramm in der stimmungsvollen Atmosphäre des Galeriegebäudes unter der musikalischen Leitung von Stephan Zilias. Der Erlös des Konzertes am 14. Dezember geht zugunsten der Stiftung Niedersächsisches Staatsorchester Hannover.

14. & 15.12.2024,

GALERIEGEBÄUDE HERRENHAUSEN

NEUJAHRSKONZERT

Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Stephan Zilias begrüßt das Niedersächsische Staatsorchester zusammen mit Sänger:innen des Opernensembles das Neue Jahr 2025.

01.01.2025, OPERNHAUS

OPERNBALL

Feiern Sie mit den Künstler:innen der Staatsoper eine unvergessliche Partynacht, tanzen Sie zu den Klängen des Niedersächsischen Staatsorchesters sowie verschiedener Bands und DJs. Lassen Sie sich von einem einzigartigen Ambiente im Opernhaus verzaubern. Und lassen Sie sich überraschen: von Musik, Leidenschaft und sinnlichem Rausch! Das größte Event der norddeutschen Ballsaison – auch 2025 wieder in der Staatsoper Hannover.

14. & 15.02.2025, OPERNHAUS

OSTERTANZTAGE

Die *OsterTanzTage* sind ein Aushängeschild Hannovers und aus dem kulturellen Leben der Stadt nicht wegzudenken. Seit mehr als zwei Jahrzehnten bringen sie zeitgenössischen Tanz aus aller Welt nach Hannover und verwandeln das Opernhaus für eine Woche in ein Festivalzentrum.

13. – 21.04.2025, OPERNHAUS

GALA-DINNER DER STIFTUNG STAATSOPER

Sie vermissen das traditionelle Festkonzert zugunsten der Stiftung Staatsoper Hannover? Die Stiftung hat sich gemeinsam mit uns für diese Spielzeit etwas Neues einfallen lassen und lädt im Juni zu einem Benefiz-Gala-Dinner auf der Bühne. Notieren Sie sich diesen Termin gern schon in Ihrem Kalender, Einladung folgt!

21.06.2025, OPERNHAUS

KINDER- UND JUGENDKONZERTE

Musikalische Vielfalt und visueller Theaterzauber sind bei den Konzerten für Kinder und Jugendliche des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover auf der Bühne im Opernhaus zu erleben. Die Kinderkonzerte für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren machen Lust auf Musik, Lust auf Instrumente und natürlich Lust aufs Zuhören, Erleben und Mitmachen – wie gewohnt mit einer Familienvorstellung am Sonntag und einer Schulvorstellung am Montag. Die Jugendkonzerte sind das 2022 erfolgreich gestartete Konzertformat für Jugendliche von der 5. bis 8. Klasse: Stephan Zilias und seine Pult-Kollegin Alevtina Ioffe leiten und moderieren je ein Jugendkonzert. Zusammen mit den Musiker:innen geben sie spannende Einblicke in die Welt der Orchestermusik.

KINDERKONZERTE: 17. & 18.11.2024, 16. & 17.03.2025 SOWIE 01. & 02.06.2025, OPERNHAUS

JUGENDKONZERTE: 11.11.2024, 24.03.2025, OPERNHAUS

DAS KINDERFEST IN DER STAATSOPER

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene
Weitere Informationen auf S. 56

09.03.2025, OPERNHAUS

OPERN-GOTTESDIENST

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet in Hannover der Evangelische Kirchentag statt. In Hannovers erstem Opern-Gottesdienst nähert sich Regionalbischöfin Petra Bahr zusammen mit Solist:innen aus *The Greek Passion* sowie Musiker:innen und Gemeinde der Markuskirche der Frage, wie nah sich Theater und Glauben im Leben kommen.

02.05.2025, MARKUSKIRCHE

POETRY SLAM

Poetry Slam im Opernhaus! Die fast schon legendäre Kooperation geht weiter.

Mehr auch unter: macht-worte.de

20.10. & 01.12.2024, 23.03. & 22.06.2025, OPERNHAUS

Natürlich bieten wir auch 2024/25 wieder ein umfangreiches Programm kleinerer Formate, von Studierenden-Salons über Führungen bis zu Meisterklassen.

Den aktuellen und vollständigen Spielplan finden Sie unter: staatsoper-hannover.de oder in unseren jeweiligen Monatsplänen.



... ein wahrlich grandioses Stimmenfest!
Der Opernfreund

I CAPULETI E I MONTECCHI ROMEO UND JULIA

AB 31.01.2025, OPERNHAUS

IHR THEATERBESUCH

IMMER AKTUELL INFORMIERT

Website, Newsletter, Facebook, Instagram und TikTok: Hier erhalten Sie immer die aktuellsten Informationen über das Programm, die Termine, Services, Personen und vieles mehr. Zwei Tage vor Ihrem Vorstellungsbuchung erhalten Sie von uns eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen – für ein ungestörtes Vorstellungserlebnis.

EINBLICKE VOR DER PREMIERE

Reale Arbeitssituationen in Probenatmosphäre mit dem Regieteam und Sänger:innen, mit Choreograf:innen, Ballettmeister:innen und Tanzcompagnie bieten die *Kostproben* vor den Premieren. Erleben Sie einen besonderen Blick hinter die Kulissen!

MEHR ÜBER DIE PRODUKTIONEN

Informationen zu den Produktionen erhalten Sie in unseren Programmheften und in unseren Einführungen vor der Aufführung (gilt nur für Neuproduktionen und Konzerte). Beides finden Sie auch zum kostenlosen Abruf auf unserer Website (z. T. Auszüge). Darüber hinaus können die Hefte an den Kassen, im Webshop sowie vor der Vorstellung beim Einlasspersonal erworben werden.

NACHGESPRÄCHE UND MEHR

Bei ausgewählten Vorstellungen bieten wir Nachgespräche und Begegnungen mit Künstler:innen an. Informationen dazu finden Sie auf der Website und in unserem Monatsplan.

ANFAHRT

Ihre Eintrittskarte gilt ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis 5:00 Uhr des Folgetages als Fahrausweis im gesamten Tarifgebiet des GVH (2. Klasse). Die Karte ist nach Antritt der Fahrt nicht übertragbar.

Infos zu Spielstätten und Anfahrtswegen unter:
staatstheater-hannover.de/anfahrt

GASTRONOMIE

Das Servicepersonal unseres Caterers *vomfeinsten* nimmt vor Vorstellungsbeginn gerne Bestellungen für Ihren Pausentisch mit Getränken und Snacks entgegen. Sie bezahlen in Ruhe vor der Vorstellung und müssen in der Pause nicht anstehen.

Auch im Voraus online buchbar:

staatstheater-hannover.de/pausentisch

Mehr unter: vomfeinstencatering.de

BARRIEREFREIHEIT



Zugänge und Wege, Sitzplätze, Hörverstärkung, Übertitel, Gebärdensprache oder Audiodeskription: Auskünfte zur Barrierefreiheit erhalten Sie über den Abo- und Kartenservice, erreichbar unter + 49 511 9999 1111 (Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 14:00 Uhr) oder kartenservice@staatstheater-hannover.de

Ausführliche Infos unter:

staatstheater-hannover.de/barrierefreiheit

FEEDBACK

Wir verstehen uns als lernende Institution! Wenn Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge zu Ihrem Besuch im Opernhaus haben oder uns einfach nur wissen lassen möchten, wie Ihnen eine Veranstaltung gefallen hat, schreiben Sie uns gern:

kommunikation@staatstheater-hannover.de

Mehr zu Ihrem
Theaterbesuch
auf unserer
Website



SERVICE

ABO- UND KARTENSERVICE

Die Tageskasse im Opernhaus ist geöffnet von Di–Fr 10:00–18:30 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr, im Schauspielhaus von Di–Fr 10:00–18:30 Uhr. Telefonisch erreichen Sie den Abo- und Kartenservice Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr unter + 49 511 9999 1111 und per Mail an:

kartenservice@staatstheater-hannover.de

VORVERKAUF

Ab 19. Juni 2024 sind die meisten Vorstellungen der Spielzeit 2024/25 im Verkauf. Für die verbleibenden Veranstaltungen beginnt der Verkauf in der Regel jeden letzten Freitag eines Monats für den übernächsten Monat. Für Abonnent:innen und TheaterCard-Inhaber:innen immer zwei Tage vorher bzw. am 18. Juni 2024. Bitte beachten Sie, dass der Abo- und Kartenservice vom 7. Juli bis 4. August 2024 in der Sommerpause ist. Bei uns zahlen Sie keine Vorverkaufsgebühr!

ONLINE-KARTENKAUF

Auf staatsoper-hannover.de kaufen Sie Ihre Karten bequem von zuhause oder unterwegs. Mit der Versandoption Onlineticket werden Ihnen Ihre Karten per E-Mail zugestellt. Diese können auf dem Smartphone, in der Wallet-App oder in ausgedruckter Form beim Einlass vorgezeigt werden. Eine Hinterlegung der Karten zur Abendkasse sowie die postalische Zustellung sind gegen eine Gebühr ebenfalls buchbar. Auch das Erwerben oder Einlösen von Geschenk- und Abo-Gutscheinen ist online möglich. Bezahlen Sie per Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal.

ABHOL- UND VERSANDMÖGLICHKEITEN

Bezahlte Karten können während der Kassenöffnungszeiten sowie an der Abendkasse vor Ort für die jeweilige Vorstellung gegen eine Hinterlegungsgebühr von 2€ abgeholt werden. Gegen eine Versandpauschale von 4€ senden wir Ihnen die gewünschten Karten auch per Post zu. Reservierte, aber nicht bezahlte Karten gehen nach Ablauf der Reservierungsfrist zurück in den regulären Verkauf.

FLEXGEBÜHR

Bleiben Sie flexibel! Mit unserer Flexgebühr von 5€ pro Karte können Sie Ihre gebuchten Tickets bis 12:00 Uhr am Vortag Ihrer Vorstellung auf einen anderen Termin umbuchen. Die Gebühr wird erst bei Umbuchung fällig und muss nicht vorab hinzugebucht werden. Infos für eine reibungslose Umbuchung finden Sie unter:

staatstheater-hannover.de/kulanz

SERVICE FÜR LEHRENDE UND SCHULKLASSEN

Ermäßigte Karten für Schulgruppen können per E-Mail bestellt werden:
gruppen@staatstheater-hannover.de

Lehrkräfte können über den Webshop ermäßigte Karten für ausgewählte Vorstellungen buchen.

Hier können Sie sich registrieren:
staatstheater-hannover.de/education-opera

ERMÄSSIGUNGEN

U30-Preise, Bring Your Friends-Vorstellungen, Ermäßigungen für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) bis 30 Jahre, Inhaber:innen der Ehrenamtskarte oder des HannoverAktivPass, Menschen mit Behinderung von mindestens 50 GdB und ihre Begleitperson, Empfänger:innen von Leistungen nach ALG I / II, SGB XII oder AsylbLG sowie Abonnent:innen der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Neuen Presse.

Alle Ermäßigungen:

staatstheater-hannover.de/preise

THEATERFLATRATE FÜR STUDIERENDE

Für Studierende der Leibniz Universität, der Medizinischen Hochschule, der Tierärztlichen Hochschule, der Hochschule für Musik, Theater und Medien sowie der Hochschule Hannover ist der Besuch aller regulären Vorstellungen von Staatsoper und Schauspiel über den Semesterbeitrag abgedeckt und somit kostenlos ab drei Tage vor der Veranstaltung!

staatstheater-hannover.de/flatrate

GRUPPENRABATTE

Ab 10 Personen 10 % Ermäßigung
Ab 20 Personen 15 % Ermäßigung
Ab 30 Personen 20 % Ermäßigung
Ab 50 Personen 25 % Ermäßigung

Buchen Sie Ihre reduzierten Gruppenpreise direkt im Webshop oder kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an:
gruppen@staatstheater-hannover.de

NEU!

AFTER-WORK-REIHE

Unter der Woche nach dem (frühen) Feierabend direkt ins Opernhaus und trotzdem am nächsten Tag fit sein? Unsere neue *After-Work*-Reihe macht es möglich! Zu ausgewählten Terminen beginnt die Vorstellung bereits um 18:30 Uhr und endet spätestens um 20:30 Uhr. Und vielleicht ist dann sogar noch Zeit für einen abendlichen Snack oder einen Absacker ...

TERMINE 2024/25

13.09.24 Hokus & Pokus 

17.10.24 Salome

13.11.24 Der Bajazzo

10.12.24 Der Bajazzo

16.01.25 Du bist so schön

03.04.25 Mythos *Visual Concert*

after
work

Mehr zu Ihrem
Theaterbesuch
auf unserer
Website



PREISE

OPERNHAUS Platzkategorie	PREMIEREN ab	OPER / BALLETT ab	KONZERT ab	SILVESTER ab
A	80 €	59,50 €	49,50 €	101 €
B	74,50 €	55,50 €	47,50 €	94 €
C	69 €	51,50 €	43,50 €	87 €
D	61 €	46 €	39 €	77,50 €
E	53 €	40 €	32,50 €	67,50 €
F	45,50 €	34,50 €	30,50 €	57,50 €
G	26,50 €	21,50 €	20,50 €	32 €
H	45,50 €	34,50 €	30,50 €	57,50 €

Ballhof Eins **A** ab 24,50 € **B** ab 22 € **C** ab 18 €
 Ballhof Zwei ab 20 €
 Kammerkonzerte im Landesmuseum ab 22 €
 Kinderkonzerte, Kinderfest der Staatsoper 20 €
 Weihnachtskonzert in Herrenhausen ab 24,50 €
 Eröffnungskonzert ab 27 €

FLEXIBLES PREISSYSTEM

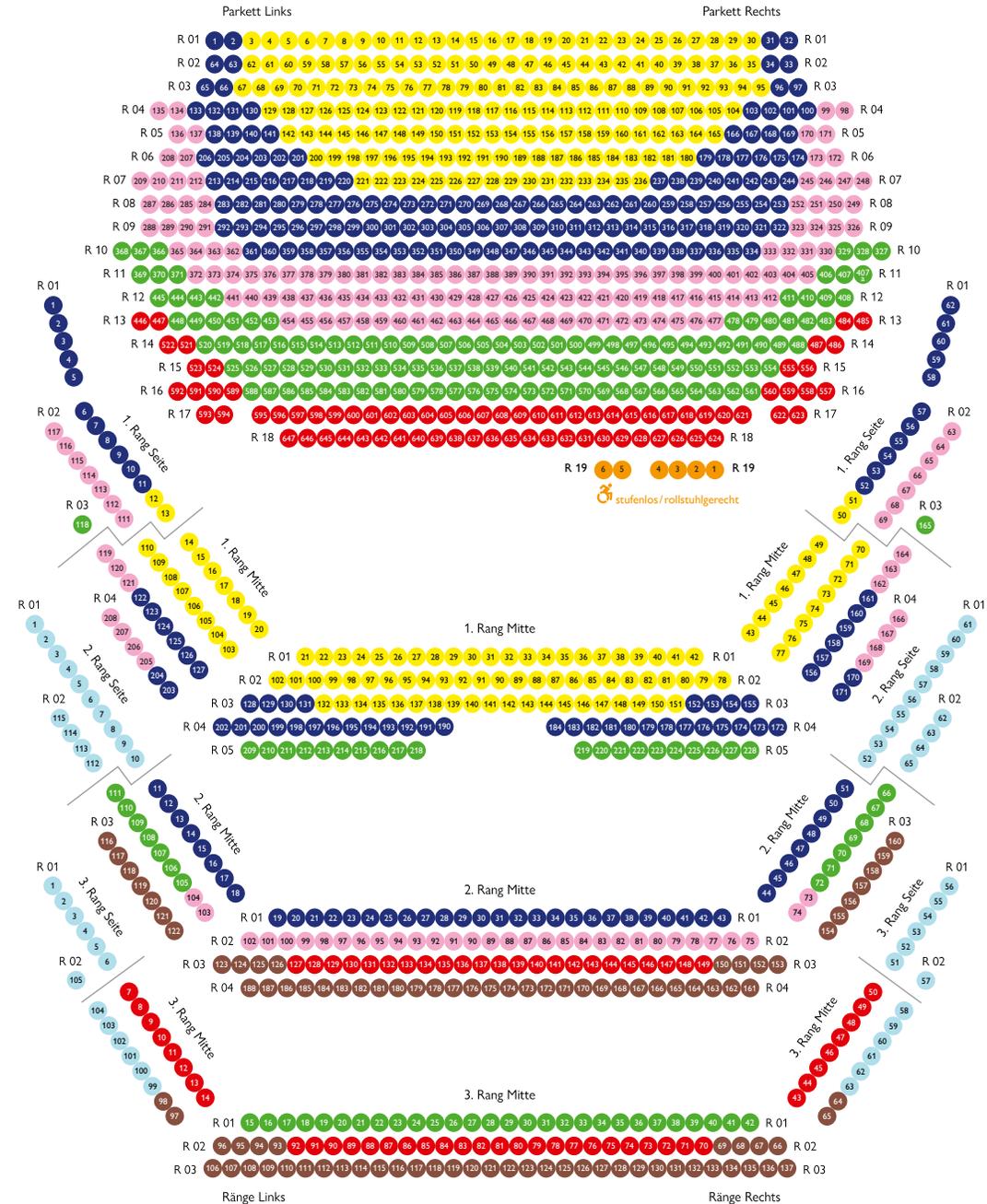
Profitieren Sie vom günstigsten Preis, indem Sie frühzeitig Ihre Tickets erwerben. Die Preise können sich im Verlauf der Spielzeit für einzelne Veranstaltungen geringfügig erhöhen.

Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen:
staatstheater-hannover.de/agb

Aktuelle Informationen zu Tickets und Preisen auf unserer Website



BÜHNE



ABOS, CARDS UND MEHR

WAHL-ABOS

Maximal individuell mit Wahl-Abo-Gutscheinen: Sie entscheiden, wann und wo Sie hingehen!

Ihre Vorteile

- Ersparnis von mindestens 20 % gegenüber dem regulären Kartenpreis
- Wahl-Abo-Gutscheine sind flexibel einlösbar sowohl an verschiedenen Terminen als auch an einem einzigen Abend – auch online buchbar.
- erworbene Karten sind nicht personengebunden und können weitergegeben werden
- exklusives Vorkaufsrecht – zwei Tage vor allen anderen
- zusätzliche Rabattgutscheine für Karten mit 20 % Ermäßigung (Anzahl abhängig vom Umfang Ihres Wahl-Abos)
- Abo kann online abgeschlossen werden
- kurzfristige Kartenrückgabe auch ohne sofortige Umbuchung auf eine andere Vorstellung möglich
- monatliche Empfehlungen per E-Mail
- Einladung zur Spielplanpräsentation durch die Intendantin

Alle Wahl-Abos im Überblick finden Sie auf S. 69.

FEST-ABOS

Für alle, die gerne langfristig planen und sich ihren Lieblingsplatz sichern möchten.

Ihre Vorteile

- Ersparnis von mindestens 25 % gegenüber dem regulären Kartenpreis und Preissicherheit innerhalb unseres flexiblen Preismodells
- fester Sitzplatz
- 20 % Rabatt auf jede weitere Eintrittskarte für Staatsoper und Schauspiel
- exklusives Vorkaufsrecht – zwei Tage vor allen anderen
- unbegrenzt in der Spielzeit Termine tauschen – auch online, direkt im Webshop möglich
- kostenlose Teilnahme an einer öffentlichen Führung durch das Opernhaus, Schauspielhaus oder die Theaterwerkstätten
- kurzfristige Kartenrückgabe auch ohne sofortige Umbuchung auf eine andere Vorstellung möglich
- Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) unter 30 Jahren zahlen Sonderpreise
- Gäste mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 100 erhalten einen Sonderpreis inklusive eines kostenfreien Abonnements für ihre Begleitung (Vermerk B muss im Ausweis stehen)
- Rabatte auch an anderen Theatern
- Einladung zur Spielplanpräsentation durch die Intendantin

Alle Fest-Abos im Überblick finden Sie ab S. 70.

THEATERCARDS

Flexibel sein und sparen!
Exklusives 2-Tage-Vorkaufsrecht

THEATERCARDS 25 UND 50

Zwölf Monate bei jedem Kartenkauf 25 % oder 50 % Rabatt auf den regulären Kartenpreis erhalten. Gilt für alle Vorstellungen in Staatsoper und Schauspiel für bis zu zwei Tickets pro Vorstellung (Sonderveranstaltungen und Gastspiele ausgenommen). Kurzfristige Kartenrückgabe auch ohne sofortige Umbuchung auf eine andere Vorstellung möglich. Außerdem exklusives Vorkaufsrecht – zwei Tage vor allen anderen. Zahlen Sie einmalig 79€ bzw. 199€ für ein Jahr günstigen Theatergenuss! Jederzeit einsteigen: gilt zwölf Monate – unabhängig von einer Spielzeit.

Weitere Informationen:

staatstheater-hannover.de/theatercards

GESCHENK GESUCHT?

Verschenken Sie Emotionen, Drama und Begeisterung!

Mit einem Geschenkgutschein liegen Sie immer richtig und auch ein Gutschein für unsere TheaterCards oder unsere Abos sind die ideale Überraschung für alle Theaterliebhaber:innen. Gutscheine sind auch online erhältlich – Last Minute zum selber Ausdrucken.

WAHL-ABOS

10-ER WAHL-ABO STAATSOPER

10 Vorstellungen aus Oper, Ballett und Konzert
A 460€ B 435€ C 400€ D 360€
E 310€ F 275€ G 170€

6-ER WAHL-ABO STAATSOPER

6 Vorstellungen aus Oper, Ballett und Konzert
A 276€ B 261€ C 240€ D 216€
E 186€ F 165€ G 102€

4-ER WAHL-ABO STAATSOPER

4 Vorstellungen aus Oper, Ballett und Konzert
A 184€ B 174€ C 160€ D 144€
E 124€ F 110€ G 68€

12-ER WAHL-ABO MIX

6 Gutscheine für Vorstellungen im Schauspielhaus und 6 Gutscheine für Vorstellungen im Opernhaus
A 474€ B 438€ C 393€
D 333€ E 264€

Aufpreise bei der Kartenbuchung möglich

Aktuelle Informationen zu Abos und TheaterCards auf unserer Website



FEST-ABOS

DAS PREMIEREN-ABO (19:30 UHR)

Fr 06.09.24 Satyagraha
 Fr 27.09.24 Peer Gynt
 Fr 25.10.24 Der Bajazzo
 Fr 06.12.24 Chicago
 Sa 25.01.25 Israel in München
 Fr 07.03.25 Ikarus
 Fr 11.04.25 The Greek Passion
 Sa 17.05.25 Der Rosenkavalier (18:30 Uhr)
A 480 € **B** 448 € **C** 400 € **D** 360 €
E 296 € **F** 268 € **G** 160 €

4-ER ABO EXTRA (19:30 UHR)

Fr 11.10.24 Salome
 So 29.12.24 Der Bajazzo (18:30 Uhr)
 Mi 12.03.25 Ikarus
 Sa 14.06.25 Chicago
A 189 € **B** 178 € **C** 162 € **D** 148 €
E 128 € **F** 112 € **G** 70 €

5-ER ABO EXTRA (18:30 UHR)

Mi 13.11.24 Der Bajazzo
 So 15.12.24 La Bohème
 So 23.02.25 Tosca (16:00 Uhr)
 So 18.05.25 Ikarus
 Do 12.06.25 Shechter – Goecke – Ekman
 (19:30 Uhr)
A 212,50 € **B** 205 € **C** 185 € **D** 170 €
E 145 € **F** 130 € **G** 82,50 €

KONZERT-ABO (SONNTAG, 17:00 UHR)

15.09.24 1. Siko: Weite
 13.10.24 2. Siko: Wellenlänge
 10.11.24 3. Siko: Automatik
 09.02.25 4. Siko: Lebenslust
 23.03.25 5. Siko: Innenleben
 27.04.25 6. Siko: Durchbruch
 25.05.25 7. Siko: War Requiem
 29.06.25 8. Siko: Verbundenheit
A 320 € **B** 308 € **C** 284 € **D** 256 €
E 216 € **F** 196 € **G** 128 €

KONZERT-ABO (MONTAG, 19:30 UHR)

16.09.24 1. Siko: Weite
 14.10.24 2. Siko: Wellenlänge
 11.11.24 3. Siko: Automatik
 10.02.25 4. Siko: Lebenslust
 24.03.25 5. Siko: Innenleben
 28.04.25 6. Siko: Durchbruch
 26.05.25 7. Siko: War Requiem
 28.06.25 8. Siko: Verbundenheit (Samstag)
A 284 € **B** 272 € **C** 256 € **D** 228 €
E 192 € **F** 176 € **G** 124 €

KINDERKONZERT-ABO (11:00 UHR)

17.11.24 1. Kinderkonzert
 16.03.25 2. Kinderkonzert
 01.06.25 3. Kinderkonzert
 46,50 € / erm. 18 €

Bitte beachten Sie, dass das Kinderkonzert-Abo ein Kartenpaket ist und die oben genannten Vorteile unserer regulären Abos nicht gelten.

WOCHENTAGS-ABOS

SAMSTAG 8 (19:30 UHR)

21.09.24 Satyagraha
 26.10.24 Salome
 30.11.24 Peer Gynt
 04.01.25 Chicago
 22.02.25 Israel in München
 29.03.25 Ikarus
 03.05.25 The Greek Passion
 31.05.25 Der Rosenkavalier (18:30 Uhr)
A 416 € **B** 384 € **C** 352 € **D** 320 €
E 280 € **F** 240 € **G** 148 €

SAMSTAG 6 (19:30 UHR)

21.09.24 Satyagraha
 30.11.24 Peer Gynt
 04.01.25 Chicago
 22.02.25 Israel in München
 29.03.25 Ikarus
 31.05.25 Der Rosenkavalier (18:30 Uhr)
A 312 € **B** 288 € **C** 264 € **D** 240 €
E 210 € **F** 180 € **G** 111 €

SAMSTAG 4 A (19:30 UHR)

12.10.24 Satyagraha
 02.11.24 Peer Gynt
 08.03.25 Tosca
 24.05.25 Chicago
A 208 € **B** 192 € **C** 176 € **D** 160 €
E 140 € **F** 120 € **G** 74 €

SAMSTAG 4 B (19:30 UHR)

14.09.24 Messa da Requiem
 09.11.24 Peer Gynt
 15.03.25 Der Mordfall Halit Yozgat
 07.06.25 Chicago
A 208 € **B** 192 € **C** 176 € **D** 160 €
E 140 € **F** 120 € **G** 74 €

SONNTAG 8 (18:30 UHR)

08.09.24 Satyagraha
 27.10.24 Peer Gynt
 17.11.24 A Midsummer Night's Dream
 22.12.24 La Bohème
 02.02.25 Israel in München
 13.04.25 Ikarus
 11.05.25 The Greek Passion
 15.06.25 Rusalka
A 340 € **B** 328 € **C** 296 € **D** 272 €
E 232 € **F** 208 € **G** 132 €

SONNTAGNACHMITTAG 6 A (16:00 UHR)

22.09.24 Hokus & Pokus
 20.10.24 Satyagraha
 01.12.24 Hänsel und Gretel
 05.01.25 La Bohème
 06.04.25 Der Mordfall Halit Yozgat
 08.06.25 Der Rosenkavalier
A 255 € **B** 246 € **C** 222 € **D** 204 €
E 174 € **F** 156 € **G** 99 €

SONNTAGNACHMITTAG 6 B (16:00 UHR)

06.10.24 Messa da Requiem
 03.11.24 Der Bajazzo
 12.01.25 Chicago
 30.03.25 Tosca
 04.05.25 Ikarus
 22.06.25 Rusalka
A 255 € **B** 246 € **C** 222 € **D** 204 €
E 174 € **F** 156 € **G** 99 €

SONNTAG 4 (18:30 UHR)

29.09.24 Peer Gynt
 19.01.25 Der Bajazzo
 16.03.25 Romeo und Julia
 01.06.25 Chicago
A 170 € **B** 164 € **C** 148 € **D** 136 €
E 116 € **F** 104 € **G** 66 €



DIENSTAG 6 (19:30 UHR)

08.10.24 Peer Gynt
 10.12.24 Der Bajazzo (18:30 Uhr)
 21.01.25 Chicago
 22.04.25 The Greek Passion
 03.06.25 Der Rosenkavalier (18:30 Uhr)
 24.06.25 Rusalka
 A 255 € B 246 € C 222 € D 204 €
 E 174 € F 156 € G 99 €

DIENSTAG 4 (19:30 UHR)

08.10.24 Peer Gynt
 10.12.24 Der Bajazzo (18:30 Uhr)
 22.04.25 The Greek Passion
 24.06.25 Rusalka
 A 170 € B 164 € C 148 € D 136 €
 E 116 € F 104 € G 66 €

MITTWOCH 8 (19:30 UHR)

02.10.24 Peer Gynt
 30.10.24 Salome
 20.11.24 A Midsummer Night's Dream
 18.12.24 Hänsel und Gretel (18:00 Uhr)
 29.01.25 Israel in München
 26.02.25 Tosca
 21.05.25 Chicago
 25.06.25 Shechter – Goecke – Ekman
 A 340 € B 328 € C 296 € D 272 €
 E 232 € F 208 € G 132 €

MITTWOCH 6 (19:30 UHR)

30.10.24 Salome
 20.11.24 A Midsummer Night's Dream
 18.12.24 Hänsel und Gretel (18:00 Uhr)
 29.01.25 Israel in München
 21.05.25 Chicago
 25.06.25 Shechter – Goecke – Ekman
 A 255 € B 246 € C 222 € D 204 €
 E 174 € F 156 € G 99 €

MITTWOCH 4 (19:30 UHR)

18.09.24 Satyagraha
 11.12.24 Chicago
 05.03.25 Romeo und Julia
 18.06.25 Shechter – Goecke – Ekman
 A 170 € B 164 € C 148 € D 136 €
 E 116 € F 104 € G 66 €

DONNERSTAG 8 (19:30 UHR)

03.10.24 Messa da Requiem (18:30 Uhr)
 31.10.24 Satyagraha (18:30 Uhr)
 19.12.24 Chicago
 16.01.25 Du bist so schön (18:30 Uhr)
 06.02.25 Israel in München
 20.03.25 Tosca
 10.04.25 Der Mordfall Halit Yozgat
 29.05.25 Der Rosenkavalier (17:30 Uhr)
 A 340 € B 328 € C 296 € D 272 €
 E 232 € F 208 € G 132 €

DONNERSTAG 6 (19:30 UHR)

31.10.24 Satyagraha (18:30 Uhr)
 19.12.24 Chicago
 16.01.25 Du bist so schön (18:30 Uhr)
 06.02.25 Israel in München
 10.04.25 Der Mordfall Halit Yozgat
 29.05.25 Der Rosenkavalier (17:30 Uhr)
 A 255 € B 246 € C 222 € D 204 €
 E 174 € F 156 € G 99 €

DONNERSTAG 4 (19:30 UHR)

17.10.24 Salome (18:30 Uhr)
 28.11.24 A Midsummer Night's Dream
 30.01.25 Du bist so schön
 19.06.25 Rusalka
 A 170 € B 164 € C 148 € D 136 €
 E 116 € F 104 € G 66 €

FREITAG 8 (19:30 UHR)

13.09.24 Hokus & Pokus (18:30 Uhr)
 18.10.24 Satyagraha
 29.11.24 Der Bajazzo
 03.01.25 La Bohème
 14.03.25 Tosca
 04.04.25 Ikarus
 25.04.25 The Greek Passion
 20.06.25 Chicago
 A 416 € B 384 € C 352 € D 320 €
 E 280 € F 240 € G 148 €

FREITAG 6 (19:30 UHR)

18.10.24 Satyagraha
 29.11.24 Der Bajazzo
 03.01.25 La Bohème
 14.03.25 Tosca
 04.04.25 Ikarus
 25.04.25 The Greek Passion
 A 312 € B 288 € C 264 € D 240 €
 E 210 € F 180 € G 111 €

FREITAG 4 (19:30 UHR)

04.10.24 Peer Gynt
 22.11.24 A Midsummer Night's Dream
 21.02.25 Romeo und Julia
 09.05.25 Rigoletto
 A 208 € B 192 € C 176 € D 160 €
 E 140 € F 120 € G 74 €

MIX-ABOS**MIX-ABO I**

07.09.24 Hokus & Pokus (B)
 05.11.24 König Lear (S)
 09.01.25 Das kunstseidene Mädchen (S)
 01.03.25 Romeo und Julia (O)
 01.04.25 Vor Sonnenaufgang (S)
 16.05.25 Chicago (O)
 A 247,50 € B 226,50 € C 204 €
 D 174 € E 142,50 €

MIX-ABO II

15.08.24 Biedermann und die Brandstifter (S)
 10.10.24 Das kunstseidene Mädchen (S)
 14.12.24 Der Bajazzo (O)
 20.02.25 Asche (S)
 21.03.25 Ikarus (B)
 30.05.25 Rigoletto (O)
 A 247,50 € B 226,50 € C 204 €
 D 174 € E 142,50 €

MIX-ABO III

21.08.24 Biedermann und die Brandstifter (S)
 05.10.24 Salome (O)
 21.12.24 Hokus & Pokus (B)
 17.01.25 Chicago (O)
 18.03.25 Und alle so still (S)
 20.05.25 Sex (S)
 A 247,50 € B 226,50 € C 204 €
 D 174 € E 142,50 €

MIX-ABO IV

11.09.24 Unsere Elf (S)
 18.12.24 Archiv der Sehnsüchte (S)
 10.01.25 Du bist so schön (B)
 22.03.25 Der Mordfall Halit Yozgat (O)
 10.05.25 Ikarus (B)
 03.06.25 Sex (S)
 A 247,50 € B 226,50 € C 204 €
 D 174 € E 142,50 €

GROSSES MIX-ABO

11.09.24 Unsere Elf (S)
 21.11.24 Peer Gynt (B)
 18.12.24 Archiv der Sehnsüchte (S)
 26.01.25 Du bist so schön (B)
 27.02.25 Israel in München (O)
 02.04.25 Asche (S)
 08.05.25 The Greek Passion (O)
 03.06.25 Sex (S)
 A 292 € B 274 € C 244 €
 D 208 € E 166 €



Man kann staunen, wie gut sich Inszenierung und Ausstattung gehalten haben: Alles wirkt poetisch, dezent, frisch.

Hannoversche Allgemeine Zeitung

LA BOHÈME

AB 13.12.2024, OPERNHAUS



José Simerilla Romero, Barno Ismatullaeva

ENSEMBLE

OPERNENSEMBLE

SOPRAN

Ketevan Chuntishvili
Carmen Fuggiss
Kiandra Howarth
Barno Ismatullaeva
Meredith Wohlgemuth

MEZZOSOPRAN

Ruzana Grigorian
Beatriz Miranda
Monika Walerowicz

TENOR

Pawel Brozek
Philipp Kapeller
Marco Lee

BARITON

Luvuyo Mbundu
Darwin Prakash
Lluís Calvet i Pey

BASS

Shavleg Armasi
Daniel Eggert
Frank Schneiders
Yannick Spanier
Markus Suihkonen

INTERNATIONALES OPERNSTUDIO

SOPRAN

Luisa Mordel

MEZZOSOPRAN

Freya Müller

TENOR

Fabio Dorizzi

BARITON

Eduardo Martinez

CHOR DER STAATSOPER HANNOVER

CHORDIREKTOR

Lorenzo Da Rio

SOPRAN

Daniela Butina
Corinna Jeske
Dialekti Kampakou
Ipeleng Kgatle
Nathalie Lampe-Seegers
Sigrun Luding

Anna Moser
Tatjana Rodenburg
Katrin Beyer
Alla Doelle

Kathrin Einenkel
Hye Jin Eun
Gergana Nikolova-Kostova
Lenka Macharashvili
Eunjeong Song

ALT

Barbara Carta
Başak Ceber
Beatrix Jütten
Diana Piticas
Danuta Volpe
Melanie Xu
Sandra Firrincieli
Corinna Große
Tamar Sharon Hufschmidt
Diana Jolig-Werner
Hyunyoung Kim
Clarissa Reif
Luana Wilhelmi

TENOR

Eungdae Han
Patrick Jones
Jaeon Koo
Bogdan-Ionut Secula
Vladimir Slobinov
Tadeusz Slowiak
Jie Xu
Jae-Wook Yoo
Antonio Fernandez-Brixis
Thomas Kubitz
Ingolf Kumbrink
Stefan Lascu
Karel Mac-Lean
Seok-Ho Park

BASS

Giorgi Darbaidze
Frank Domnick
Marek Durka
Sang Ho Lee
Mohsen Rashidkhan
Henri Tikkanen
Woo Jung Kim
Jong-Soo Ko
Valentin Kostov
Martin Kreilkamp
Kwanghee Lee
Uğur Okay
Keun-Sung Yook

STAATSBALLETT HANNOVER

BALLETTDIREKTOR

Christian Blossfeld

COMPAGNIE

Tania Angelovski
Sandra Bourdais
Ana Paula Camargo
Michelangelo Chelucci
Giovanni D'Agati
Filippo Ferrari
Raúl Ferreira Fernández
Maurus Gauthier
Clàudia Gil Cabús
Lilit Hakobyan
Chisato Ide
Chien-Shun Liao
James Nix
Alexandra Policaro
Floris Puts
Eoin Robinson
Cosmo Sancilio
Verónica Segovia Torres
Davide Sioni
Eden Solomon
Juliano Toscano
Javier Ubell
Jamal Uhlmann
Sofie Vervaecke
Laura Nicole Viganò
Giada Zanotti
Nikita Zdravkovic

Spielzeit 2024/25

**NIEDERSÄCHSISCHES
STAATSORCHESTER
HANNOVER**

GENERALMUSIKDIREKTOR &
CHEFDIRIGENT

Stephan Zilias

1. ALTERNIERENDER:

KONZERTMEISTER:IN

Ion Tanase

Stefan Zientek

STV. KONZERTMEISTER:IN

Michael Wild

Nikola Pancic

1. VIOLINE

Julia Khodyko

Asmus Krause

Sigrun Thielmann

Andreas Bilo

Annette Mainzer-Janczuk

Sibylle Wolf

Wienczyslaw Kasprzak

Friederike Schultze-Florey

Anna-Maria Brödel

Birte Pöplow

Angela Jaffé

Yoojung Kwak

Caroline Klingler

Annika Oepen

Marco Polizzi

Maria Gerendt

Stephanie Kemna

2. VIOLINE

Magdalena Lüttin

Ionuț-Claudiu Pandelescu

Doris Anna Mayr

Sandra von Gagern

Berit Rufenach

Igor Bolotovskij

Thomas Huppertz

Maike Roßner

Johanna Kullmann

Aleksandra Szurgot-

Wienhues

Yaroslav Bronzey

Yuka Murayama

Elsa Klockenbring

Friederike Schindler

VIOLA

Stefanie Dumrese

Peter Meier

Anna Pardowitz

Jungmin Lim

Olof von Gagern

Gudula Stein

Johanna Held

Anne Krömmelbein

Frank Dumdey

Anne-Caroline Thies

Nir Rom Nagy

Paula Mengel

VIOLONCELLO

Reynard Rott

Min Suk Cho

Christine Balke

Gottfried Roßner

Marion Zander

Hartwig Christ

Rebekka Wittig-Vogels-
meier

Corinna Leonbacher

Lukas Helbig

Kilian Fröhlich

KONTRABASS

Andreas Koch

Bors Balogh

Heinrich Lademann

Mio Tamayama

Dariusz Janczuk

Robert Amberg

Victoria Kirst

HARFE

Ruth-Alice Marino

N.N.

FLÖTE

Vukan Milin

Silvia Rozas Ramallal

Bernadette Schachschal

Birgit Schwab

Jérémie Abergel

OBOE

Eleanor Doddford

Raquel Pérez-Juana

Rodríguez

Nikolaus Kolb

Anke-Christiane Beyer

N.N.

KLARINETTE

Katharina Arend

Uwe Möckel

Maja Pawelke

Michael Pattberg

N.N.

FAGOTT

Wiebke Husemann

Peter Amann

Andreas Schultze-Florey

Nicole King

Florian Raß

HORN

Renate Hupka

Felix Hüttel

Erasmus Kowal

Adam Lewis

Stephan Schottstädt

Victoria Hauer

Frank Radke

N.N.

TROMPETE

Volker Pohlmann

Lukas Kay

Stefan Fleißner

Jochen Dittmann

Markus Günther

POSAUNE

Michael Kokott

Lukas Klingler

Tobias Schiessler

Max Eisenhut

Bryce Pawlowski

TUBA

Ulrich Stamm

PAUKE UND SCHLAGZEUG

Arno Schlenk

Sebastian Schnitzler

Sebastian Hahn

Oliver Schmidt

Philipp Kohnke



ENSEMBLEFOTOS MAKING OF

Wen braucht es alles für eine Vorstellung im Opernhaus? Und wie wirken all diese Menschen zusammen? Das waren zwei der Fragen, mit denen sich Theaterfotografin Sandra Then, die bereits zahlreiche Produktionen am Haus „von vorne“ eingefangen hat, auf die Suche gemacht hat. (Fast) überall, nur nicht – wie sonst – aus der Sicht des Publikums im Saal.



HIGHLIGHTS IM SCHAUSPIEL

KÖNIG LEAR

von William Shakespeare
Übersetzung und Bearbeitung von
Thomas Melle
REGIE Stephan Kimmig
PREMIERE 7. SEPTEMBER 2024
SCHAUSPIELHAUS

DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN

von Irmgard Keun
REGIE Luise Voigt
PREMIERE 21. SEPTEMBER 2024
SCHAUSPIELHAUS

ANIMAL FARM

frei nach George Orwell
REGIE Emre Akal
PREMIERE 7. DEZEMBER 2024
BALLHOF EINS

VOR SONNENAUFGANG

von Ewald Palmethofer
nach Gerhart Hauptmann
REGIE Stefan Pucher
PREMIERE 13. DEZEMBER 2024
SCHAUSPIELHAUS

Alle Premieren unter schauspielhannover.de

ASCHE

von Elfriede Jelinek
REGIE Lilja Rupprecht
PREMIERE 17. JANUAR 2025
SCHAUSPIELHAUS

UND ALLE SO STILL

nach dem Roman von Mareike Fallwickl
REGIE Jorinde Dröse
URAUFFÜHRUNG 16. FEBRUAR 2025
SCHAUSPIELHAUS

DIE WALKÜREN

von Caren Jes
REGIE Marie Bues
PREMIERE 8. MÄRZ 2025
SCHAUSPIELHAUS

SEX

REGIE Friederike Heller, Ronny Jakubaschk,
Stephan Kimmig
URAUFFÜHRUNG 10. MAI 2025
SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL HANNOVER

AB NOVEMBER 2024

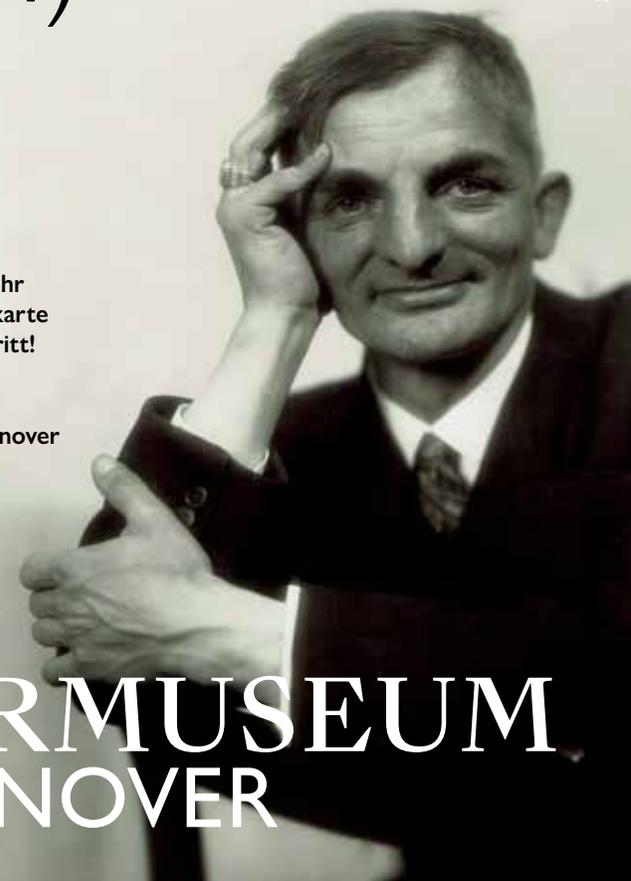
THEATER IM SPIEGEL DER ZEIT DIE 1920ER JAHRE

DER FOTOGRAF WILL BURGSDORF (1905–1944)

Öffnungszeiten Di–Fr und So 14:00–19:30 Uhr
Eintritt: 5 €/ermäßigt 3 €/Mit Ihrer Theaterkarte
haben Sie am Tag der Vorstellung freien Eintritt!

Theatermuseum Hannover
Prinzenstraße 9 (Schauspielhaus), 30159 Hannover
+ 49 511 9999 2040
theatermuseum@staatstheater-hannover.de
theatermuseum-hannover.de

THEATERMUSEUM HANNOVER



KONTAKT

STAATSOPER HANNOVER
Opernplatz 1
30159 Hannover

ZENTRALE
+49 511 9999 1298

ABO- UND KARTENSERVICE
+49 511 9999 1111

kartenservice@staatstheater-hannover.de



STAATSOPER-HANNOVER.DE
staatstheater-hannover.de/newsletter
facebook.com/staatsoperhannover
youtube.com/staatsoperhannover
instagram.com/staatsoperhannover
tiktok.com/@oper_hannover

KOMMUNIKATION UND MARKETING
kommunikation@staatstheater-hannover.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN **Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH**
GESCHÄFTSFÜHRUNG **Sonja Anders, Laura Berman, Jürgen Braasch**

Staatsoper Hannover

INTENDANTIN **Laura Berman**

TEXTE **Dramaturgie, Kommunikation und Marketing, Xchange**

REDAKTION **Andrea C. Röber, Regine Palmi**

FOTOSERIE UND LEITUNGSPORTRAIT **Sandra Then**

WIEDERAUFNAHME-FOTOS **Sandra Then (Seite 46/47, 54/55, 62), Clemens Heidrich (Seite 48/49, 51, 58)**

Carlos Quezada (Seite 50, 82/83), Julia Lomis (Seite 52/53), Tim Müller (Seite 74)

PORTRAITFOTO SANDRA THEN **Andrea C. Röber**

PRODUKTIONSLEITUNG **Andrea C. Röber**

GRAFIK **Philipp Baier, Madeleine Hasselmann, Minka Kudraß, Maximilian Danz**

DRUCK **QUBUS media GmbH**

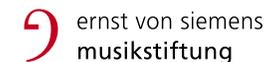
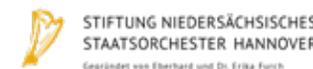
REDAKTIONSSCHLUSS **03.04.2024, Änderungen vorbehalten.**

Dieses Heft wurde auf CircleOffset Premium White Recycling-Papier gedruckt.

Die Staatsoper Hannover ist eine Institution des Landes Niedersachsen  Niedersachsen

WIR SAGEN DANKE!

Die Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, eine Gesellschaft des Landes Niedersachsen, dankt den Sponsor:innen, Förder:innen und Partner:innen der Staatsoper Hannover für die freundliche Unterstützung in der Spielzeit 2024/25.



Partner:innen



Busk verlangt den Tänzerinnen und Tänzern alles ab. Die Arbeit der Kanadierin Aszure Barton ... feiert die pure Freude am Tanz, die sich unmittelbar überträgt. Bewundernswert ist die Präzision der Gruppe.

Hannoversche Allgemeine Zeitung

BUSK

von Aszure Barton

Teil des Ballettabends

DU BIST SO SCHÖN

AB 10.01.2025, OPERNHAUS



Implantate in Perfektion.



Zentrum für Zahnmedizin
Dr. Putzer & Partner

Karl-Wiechert-Allee 1c
30625 Hannover

Tel.: 0511-9 56 29 60
Mail: info@zentrum-zahnmedizin.de

Ausgewählte Menüs
Lunchmenü
Dinner
Gaumenfreuden



MARY'S
RESTAURANT

**Reservierungen unter
0511/30 44 816**

MARY'S RESTAURANT
Luisenstraße 1-3 · 30159 Hannover
restaurant@marys-hannover.de

www.marys-hannover.de



Gesellschaft der Freunde des
Opernhauses Hannover e.V. (GFO)
Förderer der Staatsoper Hannover



gfo-hannover.de

Freunde erleben mehr!

Teilen Sie Ihre Begeisterung für Oper, Ballett und Konzert mit Freunden.

Helfen Sie durch Ihre Beiträge und Spenden mit, besondere Operrinszenierungen und Projekte zu ermöglichen.

Fördern Sie unser Jugendprogramm „Tatort Oper“, mit dem wir bereits seit 1984 Schülerinnen und Schüler in die Oper bringen und für das Musiktheater begeistern.

Nutzen Sie die Möglichkeit des Vorkaufsrechts. Erhalten Sie Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen rund um Oper, Konzert und Ballett. Nehmen Sie teil an Proben und Neuinszenierungen der Staatsoper Hannover. Tauschen Sie sich mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Mitarbeitenden der Staatsoper aus.

Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Förderprojekte und Veranstaltungen.

Stimmen Sie mit darüber ab, welche Produktion als beste Neuinszenierung der Spielzeit mit dem GFO-Wanderpreis ausgezeichnet wird.

**Kunst und Kultur brauchen tatkräftige Förderung.
Werden Sie Mitglied der Gesellschaft der Freunde
des Opernhauses!**





STIFTUNG STAATSOPER HANNOVER



OPER FÖRDERN

stiftung-staatsoper-hannover.de

SENSAI
THE SENSE AND SCIENCE OF JAPAN III



Für eine strahlend schöne Spielzeit

ULTIMATE THE MASK ist der Schönheitsschlaf für die Haut und erschafft sie dabei neu: straffer, weicher, von innen heraus strahlend. Das handgefertigte Massage-Tool bereitet Haut und Sinne auf eine entspannte Nachtruhe vor, um sie in einem einzigartigen, subtilen Leuchten erwachen zu lassen. Bei Liebe finden Sie die allumfassende Wiederherstellungspflege von SENSAI sowie glamouröse Make-up-Trends und elegante Abendgarderobe für eine atemberaubende Spielzeit.

Liebe
seit 1871 im Familienbesitz



@liebe.hannover
Die Welt für Schönheit und Mode
Karmarschstr. 25 - 30159 Hannover
Telefon 0511 / 30 4711 Fax 32 4711
www.liebe-hannover.de



STIFTUNG NIEDERSÄCHSISCHES STAATSORCHESTER HANNOVER

Gegründet von Eberhard und Dr. Erika Furch

*Musik gehört zu den Urbedürfnissen
der Menschen aller Kulturen!*

Deshalb will die „Stiftung Niedersächsisches Staatsorchester Hannover“ das Engagement von herausragenden Gastdirigenten und Solisten der Konzerte des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover finanziell unterstützen.

Ganz besonders möchte sich die Stiftung für die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die Instrumentalmusik, sowie die Förderung des künstlerischen Nachwuchses einsetzen. Sie sind die künftigen Besucher der Konzerte, vielleicht auch sogar einmal Mitglieder eines Orchesters.

Ihre Lebendigkeit erhält die Musik jedoch immer wieder aus dem kompositorischen Schaffen der jeweiligen Gegenwart. Deshalb fördert die Stiftung auch finanziell die Vergabe von Kompositionsaufträgen des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover.

*Helpen Sie mit, dieses einzigartige
Kulturgut zu fördern.*

www.stiftung-staatsorchester.de

Geschäftsführung:
Stefan Kramer, Steinhorstweg 12, 31535 Neustadt
Kontakt für Spenden, Zustiftungen oder
Vermächtnisse an die gemeinnützige Stiftung

Tel.: 0173 - 36 70 611
info@stiftung-staatsorchester.de
Konto: V-Bank AG
IBAN: DE54 7001 2300 6668 8810 00



KÜCHEN VON
ROSENOWSKI

Hier führen Sie die Regie.

Entfalten Sie Ihren kulinarischen Stil mit einer Küche von Küchen ROSENOWSKI. Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Küchen Studio in Thönse
Lange Reihe 24
30938 Thönse
T 05139/9941-0
F 05139/9941-99

Küchen Studio in Hannover
Friesenstraße 18
30161 Hannover
T 0511/1625-725
F 0511/1625-727

next125



staatsoper-hannover.de



SPIELZEIT 2024 / 25



STAATSOPER HANNOVER